

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 67.

Bezirks-Presssprecher
No. 52.

Sonntag, den 9. Februar.

Bezirks-Presssprecher
No. 52.

1896.



Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle
ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)
von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**



Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

163

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —70
Niersteiner	—70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Gräfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Rüdesheimer Rottland	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italianische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —70
Brindisi	—90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/1 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung.
Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische
Cognacs, Moussirende Weine und Champagner
der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Plies, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

935

Aecht franz. Cognac,

direct bezogen, per Flasche 4 und 6 Mk., sowie sämtliche
Spirituosen im Kleinverkauf empfiehlt

C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2,
Ecke der Bleichstrasse.

Breißelbeeren,

selbst eingelegt, mit 50 % Zucker, per Pfund 45 Pf., bei Abnahme von
5 Pfund 40 Pf.

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

384

Gravirungen jeder Art liefert



Heinrich Götzen,
J. Roth's Nachf., Langgasse 47.

305

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Austellungs- und ständ. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und
Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulantem
Bedienung und strengster Verchwiegenheit; übernimmt ganze
Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur
Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf
Bündel auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und
nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden.

Rechtsgelehrter für verbindl. Sachen wird nicht
berechnet.

Elegante Pierrette

zu verkaufen, ausgestellt im Schau-
fenster von

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2.



5500 mit 90 pCt. garantierte Gewinne.

Ein Freiloos

auf zehn Loose für zehn Mark.

Grosse Berliner Pferde- Lotterie.

Loose à 1 Mark, 11 Loose = 10 Mark,
auch gegen Briefmarken,

empfiehlt und versendet

das General-Debit
Carl Heintze, Berlin W.,
Unter den Linden 3,
und alle durch Plakat kenntliche Handlungen.

Obige Loose sind zu beziehen durch die

Nassauische Lotterie-Bank (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51. vis-à-vis Restaurant Engel.

Concurs-Ausverkauf

39. Friedrichstrasse 39, nahe der Kirchgasse, 39. Friedrichstrasse 39.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns **Ludwig Schaaf** gehörenden grossen Lagerbestände werden, um möglichst rasch zu räumen, zu

**enorm billigen Preisen
ausverkauft.**

Günstige Gelegenheit für **Hotels, Pensionen und Private**
zum Einkauf von

Teppichen, Vorhängen, Portièren, Läuferstoffen,
Tischdecken, Divandecken, Schlafdecken, Reisedecken,
Chines. Ziegenfellen, Bett- u. Pultvorlagen etc. etc.

Der Concursverwalter.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 67. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Kranken- u. Sterbekasse für Schreiner und Genossen verwandter Berufe zu Wiesbaden. E. H. No. 3.

Donnerstag, den 13. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Gasthaus zu den drei Königen, Marktstraße 26:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden über den Stand der Kasse und Rechnungsablage des Kassiers. 2. Vorstandswahl. 3. Etwasige Anträge der Mitglieder nach § 33, Absatz 4, des Kassenstatuts. 4. Sonstige Kassen-Angelegenheiten.

Wir laden unsere Mitglieder hiermit geziemend ein mit der Bitte, recht zahlreich u. pünktlich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Gesellschaft „Floria“.

Fastnacht-Samstag, den 15. Febr., Abends 8 Uhr:

Großer Maskenball

in der „Turnhalle“, Wellmstraße 41, wozu freundlich einladet **Der Vorstand.**

Karten à Person 70 Pf. sind zu haben bei den Herren: **G. Treidler**, Maskengeschäft, Faulbrunnstr. 3, **O. Nitzsche**, Papeterie, Helenenstr. 1, **H. Radoy**, Friseur, Adlerstraße 49, sowie im Vereinslokal, „Zur Königshalle“, Faulbrunnstr. 8.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Fastnacht-Dienstag, den 18. Febr., Abends 8 Uhr beginnend, in der Turnhalle, Sellmundstraße 33:

Großer Maskenball

mit Vertheilung von acht werthvollen Preisen (5 Damen- und 3 Herren-Preise),

wozu wir sämtliche Mitglieder und Freunde, sowie hochgeehrtes Publikum einladen.

Karten für Masken und Herren à 1 Mk. sind im Vorverkauf in folgenden Geschäften zu haben: Kaufm. **Bickel**, Langg. 18, **Hutter**, Kirchg. 40, **Prell**, Kirchg. 20, **Geritzen**, Ecke der Friedrichstr. u. Reugasse, **Nitzsche**, Helenenstr. 1, **Blatzdach**, Balramstr. 13, **Senz**, Schneidern, Faulbrunnstr. 6, **Turnhalle**, Sellmundstr. 33, und in der Masken-Garderobe von Frau **Gerhard**, Goldgasse 9.

Unmaskierte Herren können eine Dame frei einführen, jede weitere Dame zahlt 50 Pf. **F 183**

Kassenpreis 1.50 Mk.

Der Vorstand.

Heute Sonntag.

Anfang 4 Uhr.

Musikalische Unterhaltung

mit neuem Programm.

Weinstube zum goldenen Ross, Goldg. 7.

Wiesbadener Athleten-Club.

Sonntag, den 9. Februar, Nachmittags 3 Uhr:

Unterhaltung mit Tanz

in der Restauration zur Waldlust, Platterstraße.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Gesangverein

„Wiesbadener



Männer-Club“.

Fastnacht-Sonntag, 16. Februar:

Grosser Masken-Ball

nebst Vertheilung von

10 werthvollen Preisen

für die schönsten und originellsten Damen- u. Herren-Masken, in sämtlichen prachtvoll decorirten Räumen des

Römer-Saal (Dotzheimerstrasse).

Unsere verehrten Mitglieder und deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum werden zu diesem schönen u. allgemein beliebten Maskenfeste mit dem Bemerken höflichst eingeladen, dass für Maskenspiele und scherzhafte Ueberraschungen mancherlei Art bestens Sorge getragen ist.

Karten à 1 Mk. 50 Pf.

für Masken und Herren (jeder unmaskierte Herr ist berechtigt, eine Dame frei einzuführen, jede weitere Dame zahlt 50 Pf.) sind im Vorverkauf bis Fastnacht-Sonntag Mittag 2 Uhr zu beziehen durch die Herren: **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 2, **Carl Grünberg**, Cigarrenhandlg., Goldgasse 21, **Heinr. Bauer**, Cigarrenhandlg., Kirchgasse 40, **Max Döring**, Uhrmacher, Michelsberg 20, **G. Engelmann**, Cigarrenhandlg., Bahnhofstrasse 4, **Jac. Fuhr**, Maskengarderobegesch., Goldgasse 12, **Chr. Herrmann**, Cigarrenhandlg., Hellmundstrasse 56, **Louis Hutter**, Schreibmat-Handlg., Kirchgasse 54, **A. Loether**, Spezereihdlg., Wörthstrasse 1, **W. Montpellier**, Bäckermeister, Albrechtstr. 14, **O. Nitzsche**, Schreibmat.-Hdlg., Helenenstrasse 1, **C. Schlink**, Spezereihandlg., Faulbrunnstr. 13, **C. Soult**, Restaurant „Zur Mainzer Bierhalle“, Mauergerasse 4, und im Vereinslokal „Zum Andreas Hofer“ bei Herrn **G. Laufer**, Schwalbacherstrasse 43.

Entree an der Kasse 2 Mk.

Unsere Mitglieder, welche sich zu maskiren beabsichtigen, wollen ihre Karten bei unserem Präsidenten, Herrn **H. Baumgarten**, Louisenplatz 2, in Empfang nehmen; unmaskierte Mitglieder bedürfen besonderer Karten nicht.

Der Vorstand.

NB. Nur diejenigen Masken haben Anwartschaft auf Preise, welche von 1/11 Uhr an im Festsaale sind. **F 395**

Sür Gärtner.

Eine Partie neue Mistbeetfenster, 1,44 Mtr. x 1,14 Mtr., werden abgegeben Saalgasse 34.



Neu
eröffnet.**Heinrich Wels,**Neu
eröffnet.**Wiesbaden, Marktstrasse 30**
(Hotel Einhorn).

Grosses Lager in fertigen

Herren- u. Knaben-Garderoben.

Eigene Werkstätte im Hause für Anfertigung nach Maass.

Streng feste Preise.

Reelle, aufmerksame Bedienung.

Neu
eröffnet.Neu
eröffnet.**Charles Müller,****American Dentist.**
Dental Parlors.**Taunusstrasse 55, Bel-Et.**
Lift.

Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

Wiener Café und Conditorei,**3., Museumstrasse 3 (Hotel St. Petersburg).**
Angenehmstes Familien-Café. Specialität: Engl. Doctorkuchen.
A. Saher Nachf.**Prima Brod**von der Sonnenberger Mühle zu billigsten Tagespreisen
sei hiermit bestens empfohlen.**Niederlagen bei den Herren:**Scherger, Obere Webergasse,
Ebel, Adlerstrasse,
Kaiser, Mehrgasse,
Gruel, Wellrichstrasse,
Burekhard, Sedanstrasse,
Menzel, Zahnstrasse,
Höpfner, Bleichstrasse,
Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring,
Schmidt, Zahnstrasse,
Kniephoff, Oranienstrasse,
Klingelhöfer, Goethestrasse,
Karb, Moritzstrasse,
Weber, Moritzstrasse.

Achtungsvoll

Jean M. Bingel.**Für Hausfrauen.****Hochprima Bratenfett**

verkauft das Pfd. zu 50 Pf.

Hotel Kaiserhof.

Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.

1473

10195

Zu verkaufen 2 eiserne eleg. Bettstellen mit Rohhaar-Matrasen und
allem Zubehör, sowie ein Ausziehtisch mit 8 Einlagen und 6 Stühle, für
Wirth passend, verschiedene Kasten und Teppiche, sowie sonstige Haus-
haltungs-Gegenstände, Küchengeräth etc. Rheinstraße 55, Part. 1000



wogu einladet

Heute Sonntag:

Wiesbadener Suppe,

Georg Singer, Adlerstraße 37.

Blau - Weiss

Friedrichssegener Gartenkiese

in 5 Körnungen
Sorte I, II, III, IV, V
zu Original-Preisen.

— Muster gratis u. franko. —

Abgabe in ganzen Waggonen, in einzelnen
Karren und Fuhren in Körben.

— Alleinvertretung —
des Silber- u. Bleibergwerks Friedrichssegener:

L. Rettenmayer,
Wiesbaden,
Büreau: Rheinstraße 21.

NB. Es ist dies der Kies, wie er seit Jahren für das „Bowling
green“ zwischen den Colonnaden verwandt wird. 1212

Fremden-Pension

English.

Two young Ladies can be received in a good private family
in Frankfurt am Main. English and German spoken perfectly.
Information apply to

Frau Dr. Tritschler, Müllerstrasse 1, Wiesbaden.

Emserstraße 13 Familienpension für In-
und Ausländer. 7005

Emserstraße 19, Villa Friese. möbl. Zimmer per Woche
von 7-12 Mk. Pension excl. B. u. 2 Mk. u. L. an. Garten. 7094

Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, eine möbl.
Pension billig zu vermieten. Etage und einzelne Zimmer mit u. ohne

Pension Leberberg 4.

Fein möblirte große Schlafzimmer frei. Mit und ohne Pension zu
den billigsten Preisen. 7810

Mainzerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension
zu vermieten. Näh. 1. St. 7837

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer.
Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen
und Familien. 7475

Villa Kamberger, Sonnenbergerstrasse 10.

schöne möbl. Schlafzimmer in der Bel-Etage frei, mit u. ohne Pens. 669
Ritter's Hotel garni u. Pension. 45. Taunusstrasse 45.
Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

Eine junge Dame findet frdl. Aufnahme u. g. Pens. in engl.
Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1120

— Ein auch zwei Schüler finden zu Ostern freundliche Aufnahme
und gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 904

Spedition-Aufbewahrung

Verpackung

Gegr. 1872

RETENMAYER
WIESBADEN
Internal Reisebureau.

Möbeltransport
ohne Umladung

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Außerordentlich preiswerth.

Schöne möbl. moderne Villa, 6 Zimmer, Garten, ruhige Lage,
für 4-6 Monate, auch länger, oder auch getheilt zu vermieten
vom 15. Februar ab. Auskunft giebt **Schlichting,** Bureau
Nordstern, Wiesbaden, Rheinbahnstraße 3.

Geschäftslökalen etc.

Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden
als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, i. L. 1137
Mauergasse 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. 250

Läden. Goldgasse 15 sind die seither von Hrn. Jak. Fahr
innegehabten Läden mit Wohnung, zusammen oder
getheilt, auf 1. April anderweit zu verm. Näh. baselst 2 St. 7521
Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm.
J. Seewald, Richelsberg 26. 7142

Laden mit Wohnung sofort oder auf 1. April zu vermieten
Saulgasse 4/6. C. Christ. 7433

Ein großer Laden mit dazu gehörigen hellen Lokalkäten, zusammen ca.
350 Quadratmeter, in Mitte der Stadt, für jedes Geschäft passend,
auf 1. October oder später zu vermieten. Offerten unter **W. D. 87**
an den Tagbl.-Verlag. 1142

Ein in bester Geschäftslage
Wiesbadens gelegenes Ladenlokal mit zwei Schau-
fenstern ist zu vermieten. Offerten unter
L. F. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Marktstraße 9

sind Magazin u. Werkstätte zu verm. Näh. var. Philippsbergstr. 13. 1144

Marktstr. 12 zwei schöne Entresol-Räume, zu jedem
Geschäft passend, zu vermieten.

Mirchgasse 24 Werkstätte mit ob. ohne Wohnung zu verm.
Dramenstraße 39 ist eine Schlosserwerkstätte zu vermieten.

Werkstätte Louisestraße 5 mit Wohnung, 3 oder 4 Zimmer nebst
Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Vorderb. Comptoir. 276

(für ruhiges Geschäft) mit Wohn. per 1. April
zu verm. Moritzstraße 9, a. d. Bureau. 1140

Werkstätte Schiersteinerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. Näh.
St. Dogheimerstraße 5. 7239

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu ver-
mieten. Anfragen werden sub **P. M. 719** an den Tagbl.-Verlag
beantwortet. 5554

Wohnungen.

Adelheidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl.
Zubeh. pr. April zu verm. Näh. b. Hausverw. A. Marquis. 7604

Adelheidstraße 60 ist die 3. Etage,
bestehend aus 7 großen Zimmern, Bade-
zimmer nebst reichlichem Zubehör, per
1. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adelheidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete
Etagen mit je fünf Zimmern,
2 Balkons, Küche mit Kachelofen, Badezimmer, 2 Mans., 2 Keller etc.
auf 1. April zu vermieten. Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus).
Näh. bei Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 658

Adelheidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern,
Bad und sonst. Zubehör zu
zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 7331

Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabf.)
auf 1. April zu vermieten. 967

Adlerstraße 40, Part., schöne Wohnungen von 1-2 Zimmern, Küche
und Keller auf 1. April zu vermieten.

Adlerstraße 53, Vorderb. 1 St., 2 Zimmer u. Küche
auf 1. April u. 1. einzelnes Zimmer
zu vermieten bei Ph. Rückert. 217

Adlerstraße 63 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf
1. April zu vermieten. 921

Adlerstraße 63 sind mehrere kleine Wohnungen auf
gleich und 1. April zu verm. 7596

Niederstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 H. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214
Albrechtstraße 9, 1. Et., 4 Zimmer mit Küche, Mansarde u. Keller bis 1. April preisw. zu vermieten. 561
Albrechtstr. 28 sch. febl. Wohn., 3 Z., K. u. Zub., zu vm. N. 3 St. Albrechtstraße 28 Wohn., 2 Zim., Küche u. Keller, zu vm. N. 3 St. Albrechtstraße 41 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. im Hhs. auf 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 1072

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubeh. und Gartenbenutzung, haubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 6, Vorderhaus 3 St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Balcon per sofort oder später zu vermieten. 7328

Bahnhofstraße 6, Hinterhaus im 1. und 2. St., schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7327

Vertramstraße 4, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 1166

Vertramstraße 13, Hth., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 6330

Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubeh., auf gleich oder 1. April zu verm. 668

Rudenstraße 4, neben Ede Emserstraße, Bel-Etage, Wohn. von 4 Zimmern, Balcon u. Zubeh., preisw. zu verm. 1175

Emserstraße 4 ist die erste Etage von 5 Zim., mit Balkon und reichlichem Zubeh. auf 1. April zu verm. 1175

N. 3 Bds. 2 St. 1175

Emserstraße 19 4—5 Zimmer m. 2 Balkonen u. allem Zubeh., Part. o. 1. Et., ev. Gartenantheil, per 1. April zu vm. 591

Emserstr. 19 schöne Frontspitze, 1 Zim., Küche, Keller, per 1. April zu verm. N. 3 Bds. 2 St. 1152

Friedrichstraße 8, Mittelbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 1081

Geldgasse 5 e. Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. z. vm. 278

Geldgasse 5 Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche, z. vm. 279

Helmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 211

Helmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K., Balk., Closet i. Abchl. z. 1. April z. vm. N. 3 Bds. 2 St. 672

Helmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Balk., Closet i. Abchl. z. 1. April z. vm. N. 3 Bds. 2 St. 674

Helmundstraße 61, Neub., gr. Dachwohn., 2 Zim., K., Closet im Abchl., zum 1. April zu verm. N. 3 Bds. 2 St. 673

Hermannstr. 7 zwei Zim., Küche u. Zubeh. v. 1. April z. v. 1169

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

Karlstraße 40 Mansardwohnung, Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. April d. 3. zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 1139

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Hausaltungs- u. Kohlenkeller, per 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 909

H. Kimmell, Adelsheidstraße 60, Part.

Louisenstraße 24, Mittelbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. N. 3 Bds. 2 St. 139

Mainzerstraße 46 hübsche Bel-Etage, 4—5 Zimmer, Küche u. Zubeh., mit großem Obstgarten, zu vermieten. 665

Marktstr. 12 schönes Logis von 4 gr. Zimmern, Küche, Speisek. (Vorderhaus) zu vermieten. 7328

Marktstraße 12 Logis, 3 Zim., Küche u. Zubeh., im Abchl., für 280 Mk. zu verm. 274

Marktstr. 12 ein freundliches Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 211

Mianergasse 8 Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 274

Moritzstraße 21 ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 146

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Museumstraße 4

eine H. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 2 oder auf Wunsch auch 3 Zimmer mit Küche und Zubeh., billig zu verm. N. 3 Bds. 2 St. 1028

Frau **Müller**, Geflügelhandlung, Delaspestraße 5.

Oranienstr. 27 3 Zimmer u. Bdh. a. gl. o. 1. April zu v. N. 3 Bds. 657

Oranienstraße 31, Hth., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. N. 3 Bds. 2 St. 7525

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 8

Rheinstraße 58, Part., Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Einzulehen Vorm. 10—12 u. Nachm. 2—4. N. 3 Bds. 2 St. 252

N. 3 Bds. 2 St. 252

N. 3 Bds. 2 St. 252

N. 3 Bds. 2 St. 252

N. 3 Bds. 2 St. 252

N. 3 Bds. 2 St. 252

N. 3 Bds. 2 St. 252

N. 3 Bds. 2 St. 252

N. 3 Bds. 2 St. 252

Niedelstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 916

Niedelstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. r. 864

Niederstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 638

Nömerberg 17 zwei Zimmer, Küche (Abchl.) auf 1. April zu verm. bei 199

Lithograph **Jean Roth**.

Nömerberg 37, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 769

Nömerberg 37 eine Dachwohn. pr. sofort z. vm. N. 3 Bds. 2 St. 1029

Nöblerstraße 7 (Sonnenbergerstraße) ist die herrschaftliche Bel-Etage mit 8—10 Zimmern, 5 Mansarden und sonstigem sehr reichlichem Zubeh. zum 1. April zu verm. Mitgen. des groß. Gartens. N. 3 Bds. 2 St. 1115

Saalgasse 16, Hth. 1 St., H. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort oder später zu verm. 947

Schulberg 15, Gartenh., 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 930

Schulberg 15 eine schöne Gartenhaus-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Mansarde, zu verm. N. 3 Bds. 2 St. 1077

Schwalbacherstraße 3 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. April, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. 443

Steingasse 35 ist ein Logis, 2—3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Steingasse 35, 2. Et., 2 Wohnungen im Vorderhaus mit freundlicher Aussicht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasabchl., sofort oder später zu vermieten. 7581

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 4 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7528

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

Zimmermannstraße 3 Partier-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 3 Balkon, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 179

Zimmermannstraße 3, Vorderh., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balcon, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April 1896 zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 7412

Zimmermannstraße 3 ist eine Partier-Wohnung von 5 Zimmern und Küche, wovon das eine Zimmer als Bureau benutzt werden kann, auf 1. April zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. r. 225

Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten (240 Mk.). N. 3 Bds. 2 St. 7412

Ein großes Frontspitzzimmer, Küche und Mansarde an ruhige Leute sofort zu vermieten. N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

N. 3 Bds. 2 St. 1035

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 67. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Versteigerungs-Anzeige.

Mittwoch, den 12. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden zu Amöneburg bei Kastel in der Versteigerung des Gastwirths Joseph Müller Bäckerartikelfel aller Art, als:

Brodreal, Theke, Körbe, Formen, Bretter, Ausstellgläser, Waagen, Schaufeln, Backmulden, eine Teigmaschine, Brodkörbe, Siebe, Kuchenblech, Schieberstangen zc.,

ferner: ein Küchenschrank, Tische, Stühle, diverses Küchengeschirr, Messer, Gabeln, zwei Stoffer, Vorhänge, ein Bett, ein Kleiderschrank u. dergl. m.

öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert. F 318
Mainz, 7. Februar 1896.

Hammer,

Gr. Gerichtsvollzieher in Mainz.

Bau- und Brennholz,

Balken (Tannen, Eichen u. Buchen),

versteigern wir morgen Montag Nachmittags 2 Uhr am Abbruch

12/14. Hochstätte 12/14

öffentlich gegen Baarzahlung.

F 374

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Tagatoren.

Michelsberg 22.

Wellrißstraße 39, P.

Wiesbadener Militär-Verein.



Montag, den 17. Februar, Abends 8 Uhr beginnend,

im Römersaal:

Großer Maskenball

mit Preisvertheilung (5 Damen- und 4 Herren-Preise). Eintritt für Nichtmitglieder (Masken wie Nichtmasken) M. 1.50, eine Dame (unmaskirt) frei, jede folgende 50 Pf. — Die Mitglieder werden gebeten, ihre Karten vorher bei unserem Kassirer, Kamerad **Lang**, Schulgasse 9. zu ermäßigten Preisen in Empfang zu nehmen. Karten für Nichtmitglieder ebendasselbst. Kassapreis M. 2.—. Narriische Abzeichen sind am Saaleingang zu lösen. Masken, welche nach 10 Uhr eintreffen, werden bei der Preisvertheilung nicht berücksichtigt. F 453



Der Vorstand.

Wer eine

gute billige Cigarre zu Engros-Preisen rauchen will, der überzeuge sich davon bei

1579

Carl Ziss, Grabenstraße 30,

vis-à-vis der warmen Quelle.

Stroh (Maschinen- und Handdruck) wird wagenweise abgegeben resp. geliefert von **W. Ritzel**, Bierstadt. 1606

Nachlaß- Versteigerung.

Donnerstag, 13. Febr. cr.,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
sollen in dem Hause

**Gerichtsstraße 5,
Parterre,**

auf Antrag der Erben die zu dem Nachlasse des verstorb. Rentners Herrn **Max von Gerson**, Ritter zc., gehörigen Mobilien, als:

1 Büffet, 1 Spiegelschrank, eine Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Verticow, 1 Schreibbureau, 1 großer Goldspiegel mit Trümeau, 2 Plüschgarnituren, Rußb. und Tannen-Schränke, 1 neuer Eisschrank, verschiedene einzelne Sessel, Tische, Stühle, Etageres, Spiegel, Bilder, Teppiche, eine Badewanne, ein Regulator, div. Steh- und Hängelampen, Vorhänge und Konleang, 1 Bett mit Rahmen und Matrahe, 1 Bett mit eis. Bettstelle, verschied. Bettzeug, 1 Küchenschrank, Glas-, Porzellan- und Küchengeschirr, 1 Revolver mit Munition, sehr gut erhaltene und neue Kleidungsstücke, div. Nippsachen, 2 Lorbeerbäume u. s. w.,

öffentlich meistbietend gegen
baare Zahlung versteigert
werden.

F 318

Wiesbaden, 8. Febr. 1896.

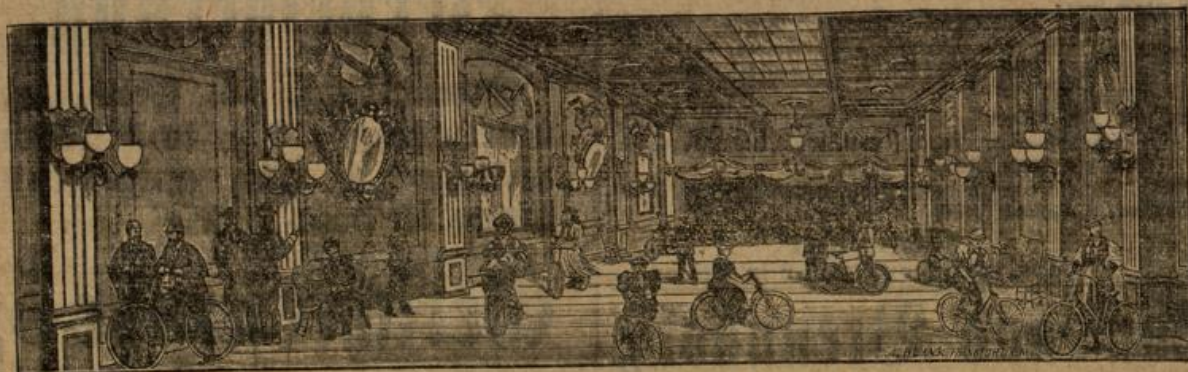
Salm,

Gerichtsvollzieher.

Hugo Grün, Wiesbaden, Kirchgasse 19,

vis-à-vis der Eisenwaarenhandlung des Herrn M. Frorath.

Fahrsaal zum ungenirten Erlernen des Radfahrens.



Grösstes Lager in Fahrrädern für Damen, Herren und Kinder.

Für Käufer eines Rades Unterricht gratis.

Reparatur-Werkstätte für Fahrräder aller Systeme.

1625

Der Humor und die Tiefbohr liege uf dem Ohr,

aber die



Fenchte Gef

hält heute Sonntag, von Nachmittags 4^{1/2}
bis 11 Uhr Abends, in der Restauration

„Zum Blücher“

Ihre erste große närrische Damen-Sitzung,
wogu jeder anständige Narr hiermit eingeladen wird.

Das Comité.

25 Pf. unegaler Würfelzucker	25 Pf.,
40 „ feinst. Salatöl	„ Schoppen 40 „
40 „ Speisefett	„ Pfund 40 „
20 „ neue Kellerlinsen	„ „ 20 „
17 „ größte Blechbüchse Wiche	„ „ 17 „
9 „ Holzschachtel	„ „ 9 „
6 u. 8 Pf. neue Citronen	„ „ 6 u. 8 „
5 Pf. Drangen	„ „ 5 „
1.60 Mk. gebr. Java-Perl	„ Pfund 1.60 Mk.,
2.20 „ f. Souffong-Thee	„ „ 2.20 „
1.30 „ f. Cacao	„ „ 1.30 „
50 Pf. 1-Pfd. Paket Sichter	„ „ 50 Pf.,
4 u. 6 Pf. Säringe	„ „ 4 u. 6 „

sowie alle anderen Waaren stets zu Engros-Preisen.

1565

Carl Ziss,

Verkaufsstelle Grabenstraße 30, vis-à-vis der warmen Quelle.
Lagerräume Diergasse 31.

Kaffergelbe per Pfund 25 Pf., Marmelade per Pfund 24 Pf.,
Weisbrotlatwerg per Pfund 23 Pf., Schw. Streichhölzer per
Packt 10 Pf., Erbsen, Linsen, Gerste, Reis, Grießmehl per Pfund
12 Pf., Kernseife per Pfund 24 Pf.

C. Kirchner,

Wellstrasse 27, Ecke Hellmündstrasse.

Tafel-Äpfel

und ein größeres Quantum feine

Speisefarbstoffe bei
F. W. Müller, Niederrhausen.

W. Fürstchen's Möbel-Fabrik und Lager

— Rheinstraße 37. —

Einem verehrlichen Publikum
die erg. Mittheilung, daß ich
durch Vergrößerung meiner Ge-
schäfts-Lokalitäten selbst den
größten Anforderungen gerecht
werde.

Musterzimmer in allen Stül-
arten, compl. Einrichtungen in
größter Auswahl.

Entwürfe und Voranschläge
zu Diensten.

1270

Eigene Anfertigung.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 67. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 11. I. M., Vormittags 11 Uhr,
kommt im diesseitigen Stadtwald, Districte „Mumpelstetter“ und
„Brücher“, zur Versteigerung:

- 8 Eichen-Stämme von 2,19 Fmr.,
- 2 Buchen- „ „ 1,87
- 1258 Stück Tannen-Stangen 1r bis 5r Classe,
- 106 Amtr. Buchen-Scheit,
- 32 „ Knüppel und
- 5650 Stück „ Wellen.

Der Anfang wird im Tannenstück gemacht.

F 159

Biebrich, den 1. Februar 1896.

Der Magistrat.
Boigt.

Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt.

Gegründet 1844. — Erweitert 1855.

Unter dem Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen
und der Controlle der Großherzoglich Hessischen Staatsregierung stehend.

Die Anstalt übernimmt:

1. Lebensversicherungen aller Art zu billigen und festen Prämien u.
unter liberalen Bedingungen. Dividenden-Beteiligung schon
nach zwei Jahren. (Bisherige Dividende 26% der Jahresprämie.)
2. Leibrentenversicherungen für eine oder zwei verbundene Personen.

Die jährliche Leibrente für eine Person beträgt für eine Kauffumme
von 1000 Ml. beim Eintrittsalter von

50	55	60	65	70	75 Jahren
72.40 Ml.	81.50 Ml.	93.80 Ml.	110.80 Ml.	134.— Ml.	165.10 Ml.

Zur Vermittlung von Anträgen empfehlen sich

Die General-Agentur für Hessen-Rhessau:

Theodor Schuch in Frankfurt a. M., Kirchenerstraße 7,
sowie die Agenten:

- Inspector Fd. Schroeder, Sedanplatz 4, Wiesbaden.
- Fd. Frick, in Firma C. Kuefeli, in Wiesbaden.
- Hch. Steuernagel, Tapezier, in Wiesbaden.
- H. Michels, Musiklehrer, in Eltville.
- Hch. Scheurer, Kaufmann, in Biebrich.
- H. W. Putsch, Schlossermeister, in Geisenheim a. Rh.
- C. Knittweiss, Schlosshülse, in Erbach a. Rh.
- Carl Schlitt, Lehrer, in Rüdesheim a. Rh.
- Hch. Kessler, Mechaniker, in Ober-Lahnstein a. Rh.
- Aug. Steinmetz, Kaufmann, in St. Goarshausen a. Rh.
- Hch. Stalz, Schneidermeister, in Nassau a. Lahn.
- Joh. Priester, Gärtner, in Limburg a. Lahn.
- Joh. Gürtler, Uhrmacher, in Weilburg a. Lahn.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Ml.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: H. Kaiser, Nero-
straße 23; W. Bickel, Langgasse 20; J. Fiedler, Neugasse 17;
L. Müller, Hellmündstraße 41; D. Ruwedel, Hirschgraben 9;
M. Sulzbach, Nerostraße 15. F 255

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Ml.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederzahl: 2100. Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 Ml.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich,
vom 40. bis 45. Ml. 5, vom 45. bis 50. Ml. 10. — Anmeldungen bei den
Herren: Heil, Hellmündstraße 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer
Pro. 17, Lenius, Karlstraße 16, Kassendiener Noll-Hussong,
Damenstraße 25. F 263

Einige eis. Kinder-Betten

wegen Platzmangel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen. 1286

Cour. Krell, Lannusstraße 13.

Braunkohlen-Briquetts

per Centner, ca. 155 Stück, 1 Ml., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 10. Februar 1896, Abends 7 Uhr,

im

grossen Saale des Kurhauses:

II. Vereins-Concert

für 1895/96.

ELEKTRA,

Dramatisches Concertwerk

für Solostimmen, Chor und Orchester

von Theodor Gouvy.

Mitwirkende:

Frau Dr. Maria Wilhelmj von hier (Sopran),
Frau Maria Crämer-Schleger, Concertsängerin
aus Düsseldorf (Alt), Herr Karl Dierich, Gross-
herzoglicher Kammersänger aus Leipzig (Tenor),
Herr Paul Haase, Concertsänger aus Karlsruhe
(Bariton) und das städtische Kur-Orchester.

Dirigent: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Preise der Plätze: Erster numerirter Platz 4 Mk.,
zweiter numerirter Platz 3 Mk., Gallerie rechts
2 Mk., Gallerie links 1.50 Mk., Generalprobe 1 Mk.
Textbücher 25 Pf.

Billets und Textbücher sind an der Tageskasse
des Kurhauses zu haben. F 176

Die Generalprobe findet am Sonntag, den
9. Februar 1896, Vormittags 10¹/₂ Uhr,
im grossen Saale des Kurhauses statt.

Heute Sonntag, Abends 8 Uhr, veranstaltet der

Maler- u. Lackirer-Verein

zur Feier seines 5-jähr. Bestehens im oberen Saale des Rath.
Bereinshauses ein

Concert

mit darauffolgendem Ball,

wozu Kollegen und Gönner des Vereins freundlichst einge-
laden sind.

Der Vorstand.

Braunschweiger ff. Würstwaren

und Conserven empfiehlt
Walther Fleischack, Braunschweig, Versandt-Geschäft.
Preisliste gratis und franco. (Brichwg. 5421) F 118

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**
Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelsheidstr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

- Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
- Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdkohl., Ruß u. Stäbe,
- Ia Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
- Ia Qual. Eier-Brikets von „Alte Gasse“,
- Ia Qual. Patent-Braunk.-Brikets, unübertroffen,
- Grunde-Coke bester Marke, sowie
- Buch-Holz Kohlen und Carbon-Natron f. d. Thee-
- u. Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 1515

Rußkohlen.

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. Halb-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und brennend, für
Salonfeuerung, Wurmloch- und andere Stül-
Regulir-Ofen,
gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
und andere Dauerbrand-Ofen
empfiehlt zu den billigsten Preisen 1514

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Kaiserstraße 30, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen,

sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten
und täglich frischen Bezügen empfiehlt billigst 984

W. A. Schmidt,
28. Moritzstraße 28.

Telephon No. 226.

Belg. Anthracit

von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.

Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner-Ofen,
sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct
vom Waggon verladen

1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.

frei Haus über die Stadtwaage 575

Georg H. Nöll,
Mauritiusstraße 2.

Vorräthig in allen Körnungen.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

pro 20 Ctr. M. 17.— franco Haus
" 150 Stüd. ca. 1 Ctr. " 1.— gegen Cassa.

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth,

Moritzstraße 28.

Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. **W. Bickel.**
Webergasse 16 bei Hrn. **R. Reinglass** entgegen genommen. 9877

Verkäufe

Cigarren-Geschäft, nachweisl. rent., zu verk. Off. unter
Nr. 10. 72 an den Tagbl.-Verlag.

Ein schwarzer Radmantel k. zu verk. Frankfurterstr. 6. 2 r.

Hochelegante Damen-Maske,

mit dem 1. Preis gekrönt (Botsblume), ist sehr billig zu verkaufen.
Näh. Philippsbergstraße 17/18, 2 l. 1387

Ein Masken-Anzug,

fast neu, zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1453

photographische Apparate

zu Mk. 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 35.—, 45.— und 120.— sind preiswerth
zu verkaufen. 969

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Photogr. Manufaktur.

Gebrachter Kügel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1 r. 494

Betten und Sophas billig zu verk. Niebstraße 3, M. 1 l. 1593

Zwei nuss-lad. Bettstellen mit hohen Säulen, 2 Nachttische mit
Aufsätzen, auch einzeln, Küchentische, Haabreichten billig zu verkaufen
Frankfurterstr. 11, 1 St. r. 1135

Zwei eleg. Nuss-Bettstellen, matt und blank, zu verkaufen
Koonstraße 7, Part. 1521

Ein neu überzog. Canape, 2 neue einth. u. 1 zweithüriger Kleider-
schrank, 2 Tische, 1 Küchentisch, 2 Anrichte, 1 mit Schüsselbrett, 1 Wasche-
bank, Küchen- u. Abfahrbrett bill. zu verk. Seidenstr. 28, St. 1594

Ein Canape, 2 große Sessel mit p. Moquet und Plüsch-Einrahmung
billig zu verk. (Gelegenheitsverkauf). Näh. Moritzstraße 3, im Laden. 1372

Polster- und Rahmen-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Abre-
chnung. Adelsheidstraße 46 bei A. Leichter. 1520

Blücherstraße 8, Vorderh. 1 St. l., verschiedene neue Möbel,
1 Verticor, 1 Gallerie-schrank, 1 zweithür. polierter Kleiderschrank, 1 Wasche-
kommode mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 schöner Sopha-
Sessel billig zu verkaufen. 1523

Ni. Divan, 1 Chaiselongue, Ottomane bill. Weichst. 9, 2 l. 1029

Rahmen-schrank mit Treffer, innerer Raum
112+60+45 Ctr., steht zum Ver-
kauf bei Schlosser Brünning. Albrechtsstraße 7. 1467

Eine Specereiwaren-Einrichtung zu dt. Hellmuthstr. 58. 1187

Eine neue Eichen-Baden-Theke zu verkaufen Schillerstraße 16.

Ein sehr sch. Erker-Ausstell-schrank nebst 3 Pyramiden
sehr billig zu verkaufen. Näh. Lammstraße 8. 1315

Eine leichte Federrolle mit H. Pferd und Geschirr sehr billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1502

Erbenheim Nr. 175 sind 1 Einspänner-Wagen, 1 Pflug, 1 Egge,
1 Windmühle, 1 Dichturmühle, 1 Pflugschab, verschiedenes Pferde-
Geschirr, Ketten aus freier Hand zu verkaufen. Auch sind dazwischen alle
Sorten Stroh (Dandbruch) abzugeben.

Ein Schnepf, 1 Hand- u. 1 Säumerfarren zu verk. Wellstr. 15.

Eine Federrolle und ein Schnepffarren zu ver-
kaufen Schillerstraße 5. 1539

Ein Tapezierfarren und Ziehfarren zu verkaufen beim
Wagner Kürschner. Wellstr. 83.

Ein geb. fahrb. Zweispänner, sowie ein neues Einspänner-
Pferdegewirr billig zu verk. bei 27. Jung. Langgasse 27.

Ein complettes Farrentuhrwerk zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1184

Ein sehr gut erhaltener Herd (zwei Backöfen) sehr
billig abzugeben Diebich, Rheinstraße 46.

Sedanstraße 6 ist ein fast neuer Ofen billig zu verk.
Näh. Vorderhans Part.

Ein Holzhaus mit Anleide, 9 Mtr. lang, 5 Mtr. breit, ist billig
zu verkaufen Dranienstraße 39. Part.

Bier Beständige

für Kanarien, 1 Meter lang, nur aus Draht gearbeitet, von Kappf in
Ludwigsburg, mit allen Einrichtungen für Gede u. Futter, sind billig zu
verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1476

Leere Champagner-Nörbe

billig zu verkaufen. 1237

E. Braun, Adelsheidstraße 33.

Trockene Zimmerpäne

farrenweise abzugeben. 1202

Aug. Haybach, Zimmermeister,

Wellendstraße 12, Part.

Witbeet-Erde

in bester Qualität ist wegen Bedienung des Lagerplatzes abzugeben in der
Gärtnerei Kien, Eimerstraße. 1887

Verschiedenes

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksücht. **M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29. F 74**

Zum Wohl der Menschheit bin ich gerne bereit Allen, welche an Magenbeschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden, ein Getränk unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat u. von Aerzten warm empfohlen wird. **F. Koch, pens. Königl. Förster, Wablen, Post Nieheim (Westf.).**

Wer schnell und billigt Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Balancen = Post“ in Göttingen. (Stg. 15/1) F 115

Agenten, welche schon mit Erfolg gearbeitet haben, in bei einer hochangesehenen deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Provision und Provision gut dotierten Inspektorposten für Sassen-Nassau zu erwerben. Meldungen mit Lebenslauf, Referenzen und Photographie durch Hansenstein & Vogler in Frankfurt a/M. unter F 74 erbeten.

Red-Star-Line. 10809
Antwerpen-Amerika.
Meintiger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**

Dame sucht Ziliäle,
Branche gleich. Off. unter V. F. 130 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bauunter. sucht ein. Capitalisten od. Bauprecut., welcher mit ihm 2 Baupläge in gut. Aurlage mit 35000. Landhäusern bebaut. **Otto Engel, Friedrichstraße 28.** 1267

In einem Hause Mitte Weststraße soll ein Laden eingerichtet werden. Reservanten wollen ihre Offerten unter S. A. 567 im Tagbl.-Verlag abgeben. 979

Stühle aller Art werden billigt geachtet, repariert und pol. b. **Ph. Karb. Stuhlmac., Nerostraße 21.** 10088

Gartenhäuser, Spaliere, Geländer etc. fertigt billig an **L. Peters, Koonstraße 7.** 1124

Für Gartenliebhaber.
Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Biergärten, besonders Schneiden und Behandeln von Form-Obstbäumen, Pflanzung von Bäumen, Sträuchern, Belvedere etc. empfiehlt sich **Joh. Scheben, Obst- und Landchaftsgärtner, Obere Frankfurterstraße.** 1064

Fräcke billigt zu verkaufen und zu verkaufen. **A. Gürlich, 16. Mehrgasse 16.**

Drei Mästen-Kostüme: Spanierin (Buppente), Jägerin, Lindie (neu, Weisskamm) zu verkaufen. Albrechtstraße 7, 3. Et. 1.

D. Preismaske bill. zu verl. od. zu verl. **Müllergasse 16, Part.** 1443

Mehrere Damen-Mästen-Anzüge billigt zu verkaufen. **Näh. Hörsdaller 34, 1. Hausflur l., 2.**

Mästen-Anzug (Wäffeln) billigt zu verkaufen. **Wiesstraße 11, 1.**

Elegante Jägerin ist zu verkaufen, event. ichwene zu tauschen gegen anderen schönen Mästen-Anzug. **Schwalbacherstraße 79, 1. Et. 1.**

Zwei eleg. Mästen-Kostüme (Waffeln) zu vl. **Wiesstraße 17, Laden.**

Damen-Preismaske zu vl. o. zu vl. **Schwalbacherstr. 79, 1.** 1252

Mehrere Mästen-Anzüge von 4 Ml. an zu verl. **Wiesstraße 6, 1363**

Mästen-Anzüge zu verkaufen **Wiesstraße 13, 3.**

Mästen-Anzug (Columbia) für 4 Ml. zu verl. **Wiesstraße 21, 3.**

Eleganter Domino billigt zu verkaufen. **Wiesstraße 3, Part. 1.**

Drei eleg. Mästen-Anz. zu 3 Ml. zu vl. R. Steingasse 20, Hth. 3 r.

Drei compl. Mästen-Kostüme zu verl. **Nerostraße 20, Part.**

Mästen-Anzug (Zwölferin) zu verl. **Langgasse 23, Stb. l. 1.** 1324

Eleg. D. Mästenanzug (Jägerin) bill. a. vl. **Wanerg. 10, 2.** 1134

Elegante Damen-Maske (in Seide) zu verkaufen. **Näh. Gelsenstraße 18, Part.** 1103

Eleg. Damen-Maske zu verkaufen. **Stg. 2, 2 r.** 1497

Mästen-Anzug (Giger) b. zu verl. o. zu verl. **Schachtstraße 8, 3.**

Ein eleganter Damen-Mästen-Anzug (Empire, Seide) nebst einem Baby-Anzug billigt zu verkaufen. **Nerostraße 35, 1 rechts.**

Wisch u. roth-leid. Domino f. Damen b. zu verl. Mauritsstr. 1, 2.
per Federrolle übernimmt billigt **1238**

Umzüge **K. Noll-Hussong, Karlsrufer 32.**

Umzüge werben billigt per Möbel- u. Kollwagen übernommen. **Louis Blum, Karlsrufer 4a. Telephon 240. 1458**

Umzüge per Patent-Möbelwagen

werden zu civilen Preise übernommen von **Willh. Michel, Bureau Fernspr.-Anschl. No. 181. Taunusbahnhof.**

Möbeltransport-Gesellschaft. 451

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk,
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 10811

Kostüme von den eif. bis zu den feinsten werden unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit bill. angefertigt. **Nöderstraße 22, Wp.**

Anfert. von Damen- u. Kinder-Kostümen, Morgenkl. unter Garantie für guten Sitz bei bill. Berechn. Postkarte genügt. Adolphsallee 51, 4.

Perf. Kleidermacherin sucht noch außer d. Hause einige Stunden. Zum Bestellen genügt Postkarte. **Näh. Vertramstraße 9, Hth. 1 Tr. r.**

Eine Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Karlsrufer 5, 3. St. rechte.**

Anfertigung von Damen- und Kinder-Kostümen, Kleider, Blusen, Matinee, auch Modernisiren unter Garantie. Güter Stg. billige Berechnung. Postkarte genügt. Nerostraße 34, 1.

Damen-Mästen-Kostüme und Dominos in jeder Art werden geschmackvoll und elegant angefertigt von **Paula Seibel, Gelsenstraße 14, Part.** 589

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut
Wiedes! Sämtliche Inarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt. **Döbberstraße 18, W. 3. 1517**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 10813**

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. **Willh. Klein, Albrechtstraße 80, Part.** 1519

Bringe meine Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in empfehlende Erinnerung. **Willh. Leimer, Schachtstraße 22.** 987

Herrenwäsche w. u. n. auf Neu gebügelt. **Wiesstraße 9, 2 St.**

Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei
von **Fried. Reitz.**

Ein Kleid zu färben Ml. 2.—, ein Kleid zu waschen Ml. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen Ml. 2.50, eine Dose zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf., Gardinen zu waschen à Blatt 60 Pf.

Annahme bei **840**

A. Matthes, Langgasse 7.

Sandmühle verb. schon neu. u. acht gerührt. **Weserg. 40. 1518**

Wäscherei, Gardinenbühnen auf Ken,
Wiesstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 1081

Meine Gardinen-Spanner auf Ken
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. **1081a**

Frau Maier, vorm. Maier, Drantenstraße 15, Hth. Part.

Mästen Frau **Ed. Lind** wohnt **Schulberg 11, Part. r.** 1529

Eine geübte Wäfflerin sucht noch einige Stunden. **Näh. Saalgasse 26.**

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundschaftl. Aufnahme bei Frau **Wiedh. Gelsenstr. 18, Part.** 1503

Heirath.
Ein reiche Wäfflerin sende sofort, **Stg. Journal Charlottenburg 2.**
Berlin. Herren 10 Pf. Porto. Für Damen umsonst. (E. G. 131) F 23

Wisch' einfach., häuslich erzogenes evang. Fräulein aus nob. Fam., kais. Charakters, im Alter von 20-28 Jahren, würde sich entschließen, eine Mutter nach Amerika zu begleiten, um deren Sohn zu erziehen? Der Sohn ist kais. Beamter im Staat New-York, wenige Minuten von größerer Stadt. Etwas Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung. Discretion Ehrensache. Mittheilung erbeten unter **St. 2.** Berliner Hof postlagernd.

Herber's Weinstuben,Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage. 1215
Bekannt durch vorzügliche Küche.**Specialität: Rheingauer Weine.****Saalbau Friedrichs-Halle,**

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

X. Wimmer.**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang 10805
4 Uhr. Es ladet höflichst ein**J. Fachinger.****Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.**

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser.

8500,000
Flaschen
Schutz-Mark.

**Deutsch-Italienische
Wein-Import-Gesellschaft
Daube, Donner, Kinen & Co.**

**FRANKFURT AM
Central-Verwaltung**

gegründet unter dem Protectorate der
Königl. Italien. Regierung.

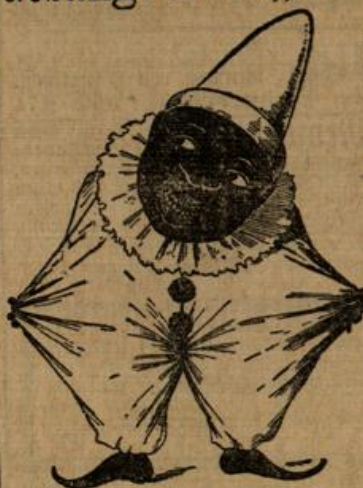
Marke Gloria, weiss oder roth 70 Pfg., Perla d'Italia
(Marche Italia) weiss oder roth 90 Pfg., Marke Flora
und Marke Flora superiore (Vino da Pasto No. 1 u. 4)
Mk. 1.05 und Mk. 1.55, Castel Cologna, Castelli
Romani, Vermouth und Marsala Mk. 1.90, Perla
Siciliana Mk. 2.— per Flasche. (Die Preise verstehen
sich ohne Glas. — Bei Abnahme von 12 Flaschen Rabatt.)

Die Weine, sowie ausführliche Preislisten
sind in Wiesbaden durch nachstehende
Firmen zu beziehen: **Haupt-Niederlage:**
August Engel. Wein-Großhandlg.;
Niederlagen: **A. Schirg.** Inh. Carl
Mertz, Schillerpl. 2, **F. Strasburger**
Nachf., Emil Hees, Kirchgasse 12,
Heb. Neef, Rheinstrasse 63, **H. Burk-**
hardt, Walramstrasse 26 u. Sedanstrasse 1,
Jacob Huber, Bleichstrasse 12, **Oscar**
Siebert, Taunusstrasse, **Adolf Wirth**
Nachf., Fr. Laupus, Ecke Rheinstrasse.

(Man.-No. 6554) F 14

Rising Sun.

Blend of choicest Ceylon and Indian Teas.
Sold in 1-Pfd.- und 1/2-Pfd.-Packets (English weight) at the
Amsterdamer Kaffee- u. Thee-Lager,
Friedrichstrasse 33.

Gesangverein „Neue Concordia“.Heute Sonntag,
Abends 8 Uhr be-
ginnend, im**Römer-Saale,**
Dohheimerstraße:**Grosser****Masken-
Ball**

mit Concurrenz um acht werthvolle Preise (fünf
Damen- und drei Herren-Preise), wozu wir unsere verehrlichen
Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst
einladen.

Karten für Masken und Herren à 1 Mk. sind im Vorverkauf
zu haben bei den Herren: Kaufmann **Strensch.**, Webergasse,
Diels, Grabenstraße, **Schindling**, Neugasse, **Stemmler**,
Friedrichstraße, **Schlink**, Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacher-
straße, Gärtner **Heisswolf**, Faulbrunnenstraße, **Bäder Götz**,
Oranienstraße 20, Restaurateur **Brech**, Bahnhofstr., **Kaiser**,
„Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, **Sommer**, „Zum
Vater Jahn“, Röderstraße, **Weigand**, zum „Römer-Saal“,
sowie bei den Herren **C. Dörr**, Walramstraße 12, und
J. Kohlhöfer, Stiftstraße 1.

Nichtmaskierte Herren haben das Recht, eine Dame frei ein-
zuführen; jede weitere zahlt 50 Pf. — Mitglieder, welche sich
maskiren, wollen ihre Karten bei dem Vorstehenden, Herrn
C. Dörr, entnehmen. F 191

Kassenpreis Mk. 1.50.

Der Vorstand.

Zither-Club.Fastnacht-Samstag, den
15. Febr., Abends 8 1/2 Uhr:**Großer
Maskenball**

im neuverbauten Saale des Rath-
Gefellen-Vereins, Dohheimer-
straße 24, wozu die geehrten Mit-
glieder, sowie Freunde des Clubs
höflichst einladet

Der Vorstand.



Die zum Eintritt berechtigenden
Sterne für Masken sind zum Preise
von 1 Mark zu haben bei den
Herren **W. Heuerbach**,
Ellenbogengasse 15, **C. Fisch-**
bach, Langgasse 8, **J. Mahn**,
Kirchg. 51, **Chr. Schiebeler**,
Langgasse 51, und **Aug. Weil**
(Drogerie **A. Cratz**), Lang-
gasse 29. F 203

Nichtmasken haben am Saal-
Gingange ein carnestifisches Ab-
zeichen zu lösen.

Rein ausgelassenes Nierenfett
per Pfund 40 Pf.

empfiehlt

H. Mondel,
Ellenbogengasse 8.

1551

SUPAL

ein Triumph praktischen Wissens.

(Supal ist geistlich geschützt.)

Die Klagen über die geringe Haltbarkeit des Schuhwerks und das Hart- und Brüchigwerden des Oberleders nehmen fortgesetzt zu. Daran trägt aber weder der Gerber die Schuld, der das Leder herstellt, noch der Schuhmacher, der die Stiefel verfertigt. Einzige Ursache des Übels ist vielmehr die geringe Aufmerksamkeit, die man der Behandlung des Schuhwerks zuwendet. Fettglanzwichse, Schnellglanzwichse und wie diese mit Schwefelsäure bearbeiteten Producte alle heißen, werden täglich auf die Stiefel gebracht, die Säure davon dringt bei Regenwetter in das Leder ein und macht es rasch hart und brüchig. Reibt man dagegen die Stiefel mit „Supal“ ein, so bleibt deren Oberleder weich, wasserdicht und dauerhaft. Mit Supal eingeriebene Stiefel können sofort wieder glänzend gewichst werden. Die Ausgabe für Supal ist eine unbedeutende, sie macht sich durch lange Haltbarkeit des Schuhwerks bezahlt, ganz davon abgesehen, daß ein weiches Oberleder das beste Mittel gegen Hühneraugen und Frostbeulen ist.

Supal ist erhältlich in Dosen zu 15, 25 u. 50 Pf.

Jede Dose trägt die Aufschrift Supal sammt Gebrauchsanweisung.

General-Vertreter für den Bezirk Wiesbaden:

Gessner & Maxheimer in Wiesbaden, Riehlstraße 11.

Verkaufsstellen:

In Wiesbaden: J. Speier Nehl., Langgasse 18; F. Klitz, Rheinstraße; C. W. Leber, Col. und Delicat., Bahnhofstr.; Friedr. Müller, Nerostr.; Peupelmann Wwe., Römerberg; Jean Ehl, Helenenstr.; Wilh. Klees, Col.-Hdlg., Moritzstr.; Th. Müller, Schuhlager, Neugasse; Carl Kappus, Schuhlager, Schulgasse; Chr. Ritzel Nehl., Inh. C. Scheurer, Burgstr.; C. Lotz, Karlstr.; L. Roth Wwe., Römerberg; Conrad Wege, Doghelmerstr.; H. Neigenfind, Goethestr.; G. Mades, Moritzstr.; H. Neof, Col.-Waaren u. Delicat., Ecke der Rhein- und Karlstr. und Ecke der Mainzer- und Lessingstr.; Jac. Huber, Bleichstr.; J. C. Bürgener Nehl., Hellmündstr.; C. Brodt, Albrechtstr.; Chr. Müller, Adlerstr.; Hch. Schott, Adlerstr.; K. B. Kappes, Zimmermannstr.

In Diebrich a. Rh.: S. Mayer, Schuhhdlg., Mainzerstr. 5; Ph. Stamm, Col.- und Mat.-Waaren; K. Steinhauer; K. Krieger; Carl Poths; Ludw. Klitz.

In Schierstein: Jos. Lauer; Jac. Kleebach; W. Seipel jr.

In Dohheim: Wilh. Klee.

In Eltville: M. Nass.

➡ Weitere Verkaufsstellen werden errichtet. ➡

Vergnügungsclub d. Barbier- u. Friseurgehülfen.

Sente Sonntag, den 9. Februar:

Große**carnevalistische Damen-Sitzung**

in den närrisch decorirten Lokalitäten des Gasthauses „Zum deutschen Hof“.

Freunde und Gönner des Clubs sind freundlichst eingeladen.

Das Comité.

Eingang des närrischen Comitées präcis 4 Uhr 01 Minute.

NB. Es wird ein vorzügliches Glas Storchensbräu verzapft.

**„Kathol. Kirchenchor.“**

Sonntag, den 16. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale des Kathol. Gesellen-Vereins (Dohheimerstraße):

Humoristisches Concert**mit darauffolgendem Ball,**

wozu die verehrlichen inactiven Mitglieder des Chores, wie auch alle Freunde und Gönner desselben höflichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

NB. Carnevalistisches Abzeichen à 50 Pf. ist am Saaleingang zu lösen. F 198

**Kaufmännischer****Verein Wiesbaden.**

Fastnacht-Dienstag, den 18. Febr., Abends 8 Uhr 11 Min., in den oberen Sälen des Casino, Friedrichstraße 22:

Grosse carnevalistische Damen - Sitzung mit costümirtem Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und Gäste nebst ihren Angehörigen höflichst einladen.

Der Vorstand.

Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung der streng personell gültig.

Einladungskarte erfolgen. F 226

**Carneval-Gesellschaft Siehst Das.**

Sente Sonntag, den 9. d. M.:

12/20. Sitzung

in den festlich geschmückten Räumen

„Zum deutschen Hof“, Walfmühlstraße 30.

Eingang des Komm-mit-Thees 3 Uhr 71 Min.

Wiesbadener Carneval - Verein „Narrhalla“.

Montag, den 17. Februar, 8 Uhr 11 Minuten Abends, in den festlich decorirten und glänzend illuminirten Sälen des Turnersheims, Hellmundstraße 33:

Großer Volks-Masken-Ball

mit ganz neuen Ueberraschungen, Maskenspielen 2c. 2c. nebst

Concurrenz**8 werthvolle Preise,**

fünf Damen- und drei Herren-Preise. NB. Die Damen der Comitées Mitglieder verzichten freiwillig auf die Betheiligung an der Concurrenz.

Wir laden hierzu die verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. Hochachtung

Das Comité.

Eintrittskarten im Vorverkauf für Herren u. Masken à 1 Mk., für nicht-maskirte Damen 50 Pf., sind bis Abends 6 Uhr zu haben bei den Herren: J. Chr. Glücklich, Hof-Bäder Berger, Bärenstr. 2, Unkelbach, Schwalbacherstr. 71, J. Fahr, Goldgasse 12, Diehl, Grabenstr. 9, Pütz, Webergasse 37, Gerhardt, Tannusstraße 25, Wiedlöst, Kirchgasse 54,



Kassenpreis für Erstere Mk. 1.50,

für Letztere 1 Mk.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Masken, welche um Preise concurrenz wollen, müssen mindestens von 1/11 Uhr ab anwesend sein.

Mitglieder, welche sich maskiren, wollen sich betr. Eintrittskarten an den Präsidenten wenden. F 395

**Männer-Turnverein.**

Am Fastnacht-Dienstag

findet in unserer Halle, Platterstraße 16,

Großer**Maskenball**

statt, wozu wir freundlichst einladen.

Nichtmitglieder haben nur gegen Vorzeigung einer Einladung des Vorstandes Zutritt.

Masken-Sterne für Mitglieder sind bei unserem Kassenvorstand, Herrn Kaufmann Heinrich Martin, Michelsberg 24, à 50 Pf. zu haben und am Ballabend sichtbar zu tragen.

Wegen der Gäste wird auf die Einladungen Bezug genommen.

Nichtmasken haben am Saaleingang ein närrisches Abzeichen zu 50 Pf. zu lösen.

Der Zutritt zu den Gallerien ist nur gegen Vorzeigung einer Gallerietarte gestattet, welche zu 50 Pf. bei Herrn Martin

und am Ballabend im oberen Sälen unseres Hauses zu haben sind und zwar für Gäste nur auf Grund einer Einladung des Vorstandes.

Ohne Einladung haben Nichtmitglieder nirgends Zutritt.



F 230

Der Vorstand.

Eine vollständ. Specerei-Einrichtung zu verl. Marktstraße 9, Part.

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen

von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung in jeder Preislage.

Ausstellung completer Zimmer - Einrichtungen

in den oberen Etagen (Fahrstuhl Lift).

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Specialität:

Complete Betten in Holz und Metall,

sowie

complete Schlafzimmer-Einrichtungen.

Anfertigung von Bett-Einlagen nur Ia Materials in eigenen Werkstätten unter Leitung bester Kräfte. 782

Verkauf zu **billigsten Preisen** unter

mehnjähriger Garantie.

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Siegm. Hamburger,

34. Friedrichstrasse 34.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung $\frac{1}{4}$ Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gefang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Brem.-Lt. d. L. **Dr. Mehner**, Neugasse 8, Kassirer **Emil Lang**, Schulgasse 9, Schriftführer **August Kilian**, Gansheimsberg 2, oder deren Stellvertreter **Herren: Wilhelm Krombach**, Schwalbacherstrasse 13, **Christian Jung**, Helenenstrasse 12, **Jean Diefenbach**, Draniensstrasse 1. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. F 453

Der Vorstand.

Aleiderchränke,

ein- und zweithür., verkauft zu äusserst billigen Preisen

Karl Kimbel, Dampfseinererei, Hermannstrasse 15. 1863

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16. 

Direction: **Chr. Hebing**.

Engagirtes Personal vom 1.—15. Februar 1896.

Die renommirte brasilianische Troupe **Freire** (fünf Personen), Elite-Parterre-Gymnastiker mit ihren sensationellen ikarischen Spielen. Zum Schluss: **Das lebende Carrousel**. (Das Grossartigste, was in diesem Genre besteht.)

Herr Otto Reuter, der beste Original-Salon-Humorist der Jetztzeit mit seinen selbstverfassten Couplets.

Frl. Lina Stein, Lieder- u. Walzersängerin. (Brillante Stimme.)

Clown Ried, Ventriloque-Excentrique. (Urkomisch.)

Frl. Louise Dumont, Costüm-Soubrette.

F 457

Mrs. Freire & Son, Bravour-Equilibristen an der japanischen Leiter.

Mlle. Dophe, mit ihren grossartig dressirten Tauben und Raben.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 11781

Giov. Scappini, Reichsberg 2.

Wollstoff-Portièren!!
 darunter wundervolle Neuheiten. **Reichthümer v. 4-12**
 Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.
Engl. Züll-Vorhänge,
 weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. **Reichthümer**
 von 2-6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.
Teppichhandlung Julius Moses,
 früher in Firma **S. Guttman & Co.,**
 1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15542
 Ecke Webergasse und Al. Burgstraße.

Prima Halbleinen.
Betttücher,
 160 Cmtr. breit, 250 Cmtr. lang,
 nur **Mk. 2.50 pr. Stück.**
Ad. Lange,
 16. Langgasse 16. 1295
Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.



Nähmaschinen

aller Systeme,
 aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
 mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Reparatur.
 Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
 Kirchgasse 24,
 Eigene Reparatur-Werkstätte. 10197



Trotz abermaliger Erweiterung

(seit 1. Januar 1895 erscheint)

Die Modenwelt

ohne jegliche Preisverhöhung. Statt früher 8 hat jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Modenpanoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 250 Schnittmustern etc.

Diesjährig 1. Markt 25 Pf. — 2. Markt — Auch in Heften zu je 25 Pf. — 15 Nr. (Post-Zeitungs-Katalog No. 4598) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4602). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis.
 Normal-Schnittmuster, besonders ausgezeichnet, zu 20 Pf. portofrei.
 Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Operng. 3.
 Begründet 1865.

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lack. Badkommoden mit u. ohne Wärmor, Kleiderchränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle etc., Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14 1524

Salus Intransibus!

Juristische Bedenken veranlassen mich, von der Errichtung einer Buchhandlung vorläufig abzusehen und bestimmten mich, das

Cigarren- und Spirituosen-Geschäft

des Herrn **L. Conradi,**

Kirchgasse 9,

künftig zu erwerben. Unter freundlicher Assistenz meines Herrn Vorgängers hoffe ich mir die Zufriedenheit und das Wohlwollen der verehrten Kundschaft zu erhalten. Dieselbe Opferwilligkeit, dasselbe Entgegenkommen, welche ich als Besitzer der **Zeiger'schen** Buchhandlung an den Tag legte, werden auch in dieser Branche meine Richtschnur sein. 597

Hochachtungsvoll

H. Forek, Buchhändler in susp.,
 vorm. **L. Conradi.**

Joost's Adressbuch.

Der **36.** Jahrgang 1895/96 ist von jetzt ab

für 2 Mk.

und der **35.** Jahrgang 1894/95 **für 1 Mk.** zu haben Pagenstecherstraße 1, Part. r. 15039

Der **37.** Jahrgang erscheint am **1. Januar 1897.**

Else Joost.

Vivat Gr. Wiesbadener Brühbrunne-, Kreppel-, Kaffeemühl- und warme Brödcher-Zeitung.

24. Jahrgang 24.

Hurrah sie kimmt! sie kimmt, hurrah! Am Fastnachtssamstag is se da. Sie kimmt un wann aach Alles flau, trotz Däcker un trotz Rettbergsau — sie kimmt trotz dem Centralbahnhof — trotz Dern'sche Garte und Gott stroof — trotz Trinkhallsgälstall dort am Eck vom Muster-Hotel's Baan eweck, in Summerich per elektrisch Bahn, kimmt sie per Transvaal — Walkmühl an, bezoge dorch die Westendpost, sie aach nur zwanzig Pfennig kost — sie kimmt — obgleich zwische de Jahre, am Michelsberg zu Tod gefahre, sich aner „Hott“ s' iss wunnerbar, noch eh die Bahn eröffnet war.

Sie kimmt, hurrah! kreischt Alt und Jung, trotz Steuernoth un Hochschätzung — sie kimmt, werd's aach dem Ferdinand flau — wann er statt Neu hört von Umbau — sie kimmt — trotz Worschtbrüh ohne Brocke — im Viehhof macht Euch uff die Soeke — der Kippegrisch lönt laaft! laaft! laaft! sonst sein so allminizigenanner mit Rump un Stump, mit Haut und Hoor verrotthe un verkauft. Gegen Vorausbestellung mit **25 Pfennigen** in Freimarken an die

Expedition, 2 Nerostrasse 2, Wiesbaden,
 erfolgt franco Zusendung nach allen Weltgegenden. Postscriptum — Die Noth ist gross, die Armen heißen auf Brot, Verdienst — vom Kreppelmann. Ward er auch selber schwer betroffen, er hilft, so lang er helfen kann — sein Wahlspruch heisset nach wie vor „Glück auf! zum Wohlthun durch Humor.“ 421

J. Chr. Glücklich.

welche einen feinen Bart- u. Haar-

Herren, schnitt wünschen empfiehlt sich
H. Knolle, Friseur, Rheinbahnstrasse 4.

Mk. 1. — Gebrannten Java-Kaffee mit Julius Mk. 1. —
gr. gebr. Kaffees pro Pfd. Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2. —
 Leichtlösl. Cacao-Pulver pro Pfd. Mk. 1.50, 1.80, 2. —, 2.40.
 Borzügl. Theesorten pr. Pfd. 1.40, 1.60, 1.80, 2. —, 1421
 Zucker pr. Pfd. v. 25 Pf. an, Rohzucker v. 25 Pf. b. Mk. 1.70.

J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Filialen.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 67. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

27. Kölner Dombau-Lotterie

Ziehung bestimmt v. 27.—29. Februar cr.

Hauptgewinne baar

Mk. 75,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000 etc.

Original-Loose à Mk. 3, Porto u. Liste 30 Pf. (Man.-No. 2494) F 14

D. Lewin, Berlin NW., Flensburgerstr. 7.

Kaiser-Friedrich-Denkmal.

Zweites Beitrags-Verzeichniß.

Zahlungen.

1896.			
Januar 31.	Die Gäste am runden Tisch „Hotel Einhorn“ gesammelt durch Herrn Carl Müller am 27. Januar	Mt.	106.—
" 31.	B.	"	20.—
" 31.	Durch Bürgermeister Vogt, Viebrich, von Sigarrenfabr. Georg Goehring, Viebrich, Instrumentenmacher Stritter, Viebrich,	"	20.—
" 31.	Carlo Kayser	"	5.—
" 31.	Inspector Zehrung	"	200.—
" 31.	Fraulein S. Ridder	"	10.—
Februar 1.	Commerzienrath G. Dyckerhoff, Viebrich,	"	10.—
" 1.	Rudolf Dyckerhoff, Viebrich,	"	1000.—
" 1.	Geh. Sanitätsrath Dr. Diesterweg	"	1000.—
" 1.	Durch Stadtrath Weil von Fran Hauptmann Wanda Freitag Dr. Kempner	"	200.—
" 3.	Fran Wwe. S. R.	"	50.—
" 3.	Krieger- und Militär-Verein Sonnenberg ge- sammelt an Kaisers Geburtstag	"	10.—
" 3.	S. R.	"	1.—
" 4.	Reitner Martin Wiener	"	47.07
" 4.	Reitner W. Dahlheim	"	2.—
" 4.	Reitner Ed. Fraund	"	50.—
" 4.	Stadtrath F. Bidel	"	50.—
" 4.	Geh. Sanitätsrath Dr. Baumann, in Schlangenbad und Umgegend gesammelt	"	20.—
" 4.	Kgl. Mineralbrunnen Siemens & Co., Berlin,	"	10.—
" 5.	General Bogenstrecke	"	82.60
" 5.	Ungenannt (M.)	"	300.—
" 5.	Durch Professor Güth gesammelt von dem Lehrer-Collegium der städt. Ober- Realschule und Vorschule	"	100.—
"	von F.	"	50.—
"	St.	"	89.—
"	Dr. R.	"	30.—
"	(zusammen 135 Mt.)	"	3.—
" 6.	Major Dehlmann	"	3.—
" 6.	Von dem Magistrat der Stadt Wiesbaden: Ueberschuß der Einnahmen aus der am 18. Januar im Kurhaus stattgehabten Gedenkfeier	"	10.—
" 6.	Gehr. Schweisguth, „Victoria-Hotel“,	"	20.—
" 7.	C. B.	"	212.10
" 7.	M. Willett	"	50.—
" 7.	Durch Kanzleirath Hlindt von Baron Otto von Küster	"	20.—
" 7.	Durch Buchhändler Christ. Limbarth von Rechtsanwalt Dr. Alberti	"	25.—
" 7.	Kaufmann Carl Eugenbühl	"	100.—
" 7.	Kaufmann J. Schaab	"	30.—
" 7.	Schneidermeister Carl Ries sen.	"	10.—
" 7.	Durch Buchhändler Moritz und Münzel von Frau C. Klug	"	10.—
" 7.	Hrl. Schlefing	"	50.—
" 7.	Durch Kanzleirath Hlindt von Daniel Schindl	"	5.—
"	Reitner Th. Hafe	"	20.—
"	General Bogenstrecke	"	50.—
"		"	100.—

Zeichnungen.

1896.			
Januar 29.	Durch Kanzleirath Hlindt von Freiherr Wilh. C. von Rothschild in Frankfurt a. M.	Mt.	3000.—
" 29.	Ferdinand Schurz	"	100.—
" 29.	Nicolaus Schurz	"	100.—
Februar 1.	Durch Gebr. Simon von Gebr. Kahn (Ed. und Jul. Kahn)	"	200.—
" 1.	Rechtsanwalt Dr. Seligsohn	"	40.—
" 1.	J. M. Baum	"	200.—
" 1.	Durch Dr. F. Berlé von Baurath Winter	"	200.—
" 3.	Freiherr von Ompteda	"	50.—
" 7.	Director Hummel, Hochheim	"	100.—

Fortsetzung der Versteigerung

der zur Concursmasse des Hotelbesizers J. Jacob, zum „Englischen Hof“ hier, gehörigen

Möbiliar-Gegenstände,

als: Betten, Waschkommoden, Nachttische, Spiegel- u. Kleiderschränke, Handtuchhalter, Salon-Garnituren, Sophas, Sessel, Stühle, Tische, Kommoden, Salon- u. andere Spiegel, Kleiderständer, Rohrbänke, Toilettentische, die gesammten sehr gut erhaltenen Brüsseler Teppiche (ca. 70 St.), Treppenläufer mit Messingstangen, Gardinen, Portièren, Plümeaux, Kissen, Steppdecken, Bettcullen, Badetücher, Glas, Porzellan, das gesammte Weißzeug, als: Betttücher, Plümeaux und Kissenbezüge, Tisch- und Taschentücher, Servietten, Hand- und Gläser-tücher und dergl. mehr,

nächsten Dienstag, den 11. Februar er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und die folgenden Tage, im

Römer-Saal,

15. Dohheimerstraße 15.

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Restaurant Poths, Langgasse 11.

Menu à 1 Mk.:

Suppe à la Windsor.
Kalbsfricandeau.
Rosenkohl.
Wilde Ente.
Salat.
Berliner Pfannkuchen.

Mk. 1.50:

Suppe à la Windsor.
Steinbutte, Sauce hollandaise.
Kartoffeln.
Kalbsfricandeau.
Rosenkohl.
Wilde Ente.
Compot und Salat.
Berliner Pfannkuchen.

Abendkarte:

Steinbutte, Sauce hollandaise.
Kartoffeln.
Soles frites, Sauce tartare.
Ochsenszunge in Madeira.
Kalbskopf en tortue.
Vol au vent à la Toulouse.
Pickelsteiner.
Kalbsnierenbraten.
Roastbeef garnirt.
Hasselhuhn mit Kraut.
Junge Hähne. Poularden.
Gefüllte Capaunen.



Verein der Hausdiener

veranstaltet Sonntag, den 9. Februar, seine dritte Carnevalistische Sitzung in dem närrisch decorirten Lokal „Zum weißen Lamm“, Markttroße 12. Einzug des närrischen Comitees punkt 6 Uhr 71 Minuten. Von 4 Uhr ab Concert.

Das Comitee.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

Gambrinus.

Heute Sonntag, den 9. d. M.:

Großes Concert

des ersten ungarischen National-Künstler-Terzett mit dem 16-jähr. Cimbäl-Virtuosen Balogh Jozsi. 1619

Anfang 4 Uhr.

Entree frei.

Walther's Hof.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,

ausgeführt von der Capelle des 80er Infanterie-Regiments.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.**Speisehaus 1. Ranges,**

Dranienstraße 3, 1. St.

Dranienstraße 3, 1. St.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause,
Abonnenten billiger, sowie Auffertigung von ganzen Fest- u. Gesellschafts-
Essen (im Hause). Separates Speisezimmer für Damen.
Martini, perf. Kochfrau.**Restaurant „Zum Pfau“.**
Heute Sonntag: Frei-Concert.

Martini, perf. Kochfrau.

Wir laden Montag u. Dienstag an der Lammusbahn 2 Waggon
Magnum bonum u. Rubin-Häiger, prima große schöne Waare, zu
billigem Preise aus. Bestellungen bei **P. H. Nickel**, Schwal-
baderstraße 11, und **F. Müller**, Nerostraße 25. 1616**Kaufgesuche**Ich kaufe stets zu ausnahmshohen Preisen
gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfachen,
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.** 1627**Einzelne Möbelstücke,**ganze Wohnungs-Einrichtungen, Eisschränke, Kassenschränke,
sowie Teppiche laufe zu den höchsten Preisen 1616

A. Reimer, Dohheimerstraße 14.

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Messergasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1626Stets zu außergewöhnlich hohen Preisen kaufe gebr. gut
erhaltene Herrenkleider, Uniformen, Gold- u. Silberfachen,
Uhren, Waffen, Möbel aller Art, sowie Pfandscheine u. dergl.
Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.**A. Görlach, Messergasse 16.**Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. s. w. kauft
und werden gut bezahlt Karlstraße 14, Part. r. **Göbel.** 16196**Zu kaufen gesucht**gut erhaltener beizbarer Badestuhl, od. Wellenbadstühle, 3 kleine Pflanzen-
töpfe, Gartentisch und Bierverlängerkasten Karlstraße 23, 1 r.**Fahrräder,** gebraucht, werden zu höchsten Preisen
angekauft Nerostraße 10. 14570

Gut erhaltenes 100-Liter-Fahrg zu kaufen gesucht Hellmündstraße 4, 2.

VerkäufeEin ft. gangbares Speisereisgeschäft per 1. April
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1683Ein gut gehendes Wagnereisgeschäft ist Krankheit halber unter
günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **C. B. 575**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1506**Gold, Herren- u. Damen-Kem.-Uhr** (18kar.) nebst Ketten, um
jeden annehm. Preis zu verk. Karlstraße 14, Part., Ecke der Rheinstraße.**Damen-Waaren-Anzug** f. 8 Mk. zu vk. Goethestraße 8, 2. 1589Ein schöner **Wästen-Anzug** billig zu verkaufen Zahnstraße 6, 2.Einige gebrauchte, wie neu gehaltene **Pianos** von **Mand.**
Schwechten u. s. w. empfiehlt sehr billig
Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30. 1558Eine gebr. Bettstelle mit Rahmen ist wegen Mangel an Raum
sehr billig zu verkaufen Nerostraße 15, 2. 1624Ein einth. u. 1 zweith. Kleiderchr. 1 Verticow, 1 Bett, 1 Kommode,
1 ob. Tisch, 1 Spiegel (Alles wie neu) sehr b. g. v. Adlerstraße 16a, 2. 1.Ein roth. Blüschtopfha 25 Mk., 2 dito, 8 Polsterstühle, 3 hochf.
Waschkommoden mit Marmor, 1 hoheleg. 2-thür. eingel. Kleiderschrank,
1 runder Tisch mit Marmor billig zu verk. Näb. im Tagbl.-Verl. 1621**Cassischrank,**fast neu, Anschaffungspreis 350 Mk.,
ist äußerst zu 220 Mk. abzugeben
Messergasse 13, im Laden.**Wegen Bau-Veränderung**im Parterre werden Rheinstraße 55 zwei noch fast
neue Zimmerthüren mit Futter und Bekleidung,
ebenso die vier noch gut erhaltenen Fenster mit
Läden, Bekleidung und Brüstungen, 1,08 x 2,10
lichte Weite, sowie die dazu passenden Vorfenster,
zusammen oder einzeln, billig abgegeben. Näb.
daselbst. 1604Ein gut erhaltener Kinder-Sitz- und Fahrstuhl
billig zu verkaufen Kleine Burgstraße 5, 1. St.**Fahrrad.**Pneumatische, gebraucht, sehr gut erhalten, preiswürdig zu ver-
kaufen Weilsstraße 12, Frontispice. 1599**Gebrauchte Fenster und
Thüren** verschiedener Größe preiswerth zu haben bei 1615**Jean Martin, Langgasse 47.**Ein schöner Salon-Säfig für Kanarienvogel zu verkaufen. Anzaf.
von 9-2 Uhr Mittags Ellenbogengasse 10, 8 St.**Zimmerpöbe**zu haben Adolphstraße am Rindl.
Baviert., u. bei Herrn Kaufm. **Klees**, Ecke Goethe- u. Moritzstr. 1628**Zimmerpöbe**

zu haben Weilsstraße 14.

Eine braune Stute,vorzügliches Zuchtstier,
7-jährig, brauchbar zu
allem Fuhrwerk, steht zu verkaufen Schulgasse 2.

Sch. Epochen, 2 Mon. alt, zu verkaufen Mauritiusstraße 18, 1.

Ein harter Zuchhund zu verkaufen Frankfurterstraße 2.

Ein achter Zedel zu verkaufen Dranienstraße 48, 2. St. 1 r.

Ein Paar gelbe große Stallhasen zu verk. Hellmündstr. 41, 2. St. B.

Sänger Kanarienvogel billig zu verk. Weilsstraße 23, Laden. 1557

Eine Grube guter Mist zu verkaufen

Nerostraße 22.

VerschiedenesVielfach gedruckten Wünschen zufolge beabsichtige in Wiesbaden
für F 75**Stotterer**Stammer, Pöpler einen Heilkursus abzuhalten. Angenommenen
Leidenen leiste für Heilung Garantie. Schriftl. Anmeldungen
wolle man nach Frankfurt a. M., Zeit 76 richten. Prosp. grat.
H. P. Scheer, Sprachheilanstalt.**Zahn-Atelier****Carl Märker, Weilsstraße 19, Part.**
Plombieren, Reinigen der Zähne u. Nervödten mittelst
Electricität absolut schmerzlos.**Betheiligung.**Einem kaufm. geb. led. jungen Mann bietet sich Gelegenheit, sich an
einem mehr. Jahre bestehenden Geschäft mit feinsten Kundenschaft behufs
Ausdehnung mit 1000 Mk. Einlage sofort zu betheiligen. Gest. Offerten
unter **G. H. 50** hauptpostlagernd erbeten.

Um „rito“ die

Doctorwürdezu erlangen erth. wissenschaft. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u.
Erf. einschlig. Information u. **M. V. 84** Nordd. Allgem. Ztg.
Berlin SW. (opt. 525/2) F 118**Ein Geschäfts-Antheilschein**über 45,000 Mk., mit festem und sicher gestelltem Ertrage von 10 %
p. A., halbjährlich kündbar, ist al pari veräußlich; eventuell in getheilten
Beträgen. Adressen sub **363 D. H.** an
(E 1562) F 155**Rob. Exner & Co.** in Berlin SW. 68.

Wer liefert

billige helle Buchst.-Köfen, circa 2 1/2 Duzend? Offerten mit Preisangabe unter F. G. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Gartenunterhaltung

zu vergeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1601

J. Klein, Stencher und Pöcher, wohnt

Zwei Vorderplätze, Seitenloge rechts, Viertel-Abonnement, sind Abreise halber abzugeben Altmünsterstraße 17.

Schöner origin. Maskenanzug bill. zu verl. Nerostraße 23, S. 1.

Masken-Anzug (Bigennerin) 4 Mk. zu verl. Römerberg 15, B. 2 St.

D.-Masken-Anz. (Kallenberg, Keuern, Ruderst.) 3. vl. Wellstr. 18, 3.

Zwei Masken-Anzüge (preisgekrönt) zu verl. Hermannstraße 16, B.

Masken-Anzug (Spanierin), neu, zu verleihen Wellstraße 1, Part.

Eleg. Preis-Masken, Osterhase u. Hase, neu, Polin, Afrk. Königin, Gläserin, Joden, von 2 Mk. an zu verl. Adlerstraße 16 a, B. 1 l.

Verich. eleg. D.-Masken-Anz. billig zu verl. Walramstraße 17, Gth.

Domino und Masken-Anzug zu verl. Näh. Louisestr. 24, 1. 1629

Eleg. Masken-Anzug zu verl. oder zu verl. Wellstr. 18, 3. 1609

Empfehle mich d. geehrten Damen zum Weißzeugnähen, Ausbessern und Modernisiren von Kleidern. Schwalbacherstr. 73, 2.

Ein Mädchen empf. sich zum Plüden. Näh. Reichstraße 29, Dach r.

Weißbinder. Monogramme werden aufs Beste ausgeführt (in u. auß. d. Hause) Schwalbacherstr. 73, 2.

Die Berliner Neuwäscherei von F. Weis, Nerostraße 23, empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen; auch wird Monatswäsche angenommen. Herren-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Röderstraße 33, S. 1 l.

Frau Deike.

Eine Frau, sucht u. Kund. s. Balch. t. Hauke. Römerberg 7.

Verk. Kochfr. empf. sich zu Diners u. Soupers. Ellenbogen. 7, S. 3.

Gebüde Friseurin sucht noch einige Kunden. Walramstraße 17, S.

Wer nimmt ein kleines Kind in Pflege? Offerten unter J. M. No. 20 postlagernd Eltville.

Ein Mädchen wünscht ein Kind mitzufüllen. Näh. Tagbl.-Berl. 1620

Heirath.

Ausw. Dame, gebild., Wittwe, 40er Jahre, mit schönem Heim und einigem Vermögen, wünscht sich mit **alleinstich. älteren vermög.** Herrn zu verheirathen. Offerten ohne Vermittl. unter **W. W. 90** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann (lath.) von 26 Jahren, Inh. eines Galanteriewaaren-Geschäftes in Frankfurt a. M., wünscht sich mit junger Dame aus guter bürgerlicher Familie zu verheirathen. Es wird eine gebildete Dame, ca. 20 J. alt, verlangt, die in ob. Br. erf. ist u. über ein bisp. Verm. v. 15,000 Mk. verfügt. Off. unt. **Z. G. 153** an den Tagbl.-Verlag erb.

Familien-Nachrichten

Margarethe Martini

Gustav Widlöff

Verlobte.

Wiesbaden, Februar 1896.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser vielgeliebtes Söhnchen, **Friedrich**, im Alter von 2 1/2 Jahren zu sich zu nehmen.

Seipp, Telegraphenbote.

Wiesbaden, den 8. Februar 1896.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes, Herrn

Wilhelm Künstler,

findet heute Vormittag 10 Uhr vom Leichenhause aus statt, wovon unseren Mitgliedern behufs Theilnahme an derselben hierdurch Kenntniß gegeben wird.

F 214

Sammelpunkt am Leichenhause.

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter,

Gusanna Körper,

nach kurzem, schwerem Leiden gestorben ist.

Um stillen Beileid bittet

Familie Körper.

Freitag, den 7. Februar.

Die Beerdigung findet Montag, den 10. Februar, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Saalgasse 36, aus statt.

1590

Barbier- und Friseurinnung.

Unsern verehrl. Mitgliedern zur Kenntniß, daß die

Frau unseres Mitgliedes

M. Körper

mit Tod abgegangen.

Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Saalgasse 36, aus statt.

Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden Gatten, unseres unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Civil-Transporteur

Karl Weingärtner,

besonders für die reichen Blumenspenden, sowie dem katholischen Männerverein und seinen Freunden sagen wir unsern herzlichsten Dank.

1626

Die trauernde Familie **Weingärtner.**

Sarg-Magazin.

Lieferung von **Metall- und Holzsärgen** in completer Ausstattung und zu realen Preisen.

Moritzstr. 12. Jos. Ochs, Moritzstr. 12.

804

Wiesbadener Unterstützungs-Bund, gegr. 1876.

Älteste und bestfundirte Sterbekasse im Stadt- und Landkreis Wiesbaden. Gewährt den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder eine sofort nach Anzeige des Ablebens auszahlende Geldunterstützung im Betrage von Eintausend Mark. Ueber 1600 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds über 50,000 Mk. Bis Ende 1894 ausbezahlt 205,498 Mk. — Anmeldungen männl. und weibl. Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließl., sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorf. des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Bertramstraße 4, 2, und Langgasse 27, 1, ferner bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. F 261

Geschwister Meyer

Kirchgasse 49.

Wir empfehlen unser grosses Lager in

Weisswaaren,

Baumwollzeugen, Bett- u. Tischdecken

in **nur guten** Qualitäten zu **billigsten** Preisen.

1247

Billigste und schönste Masken-Verleihanstalt von

Jacob Fuhr,

12. Goldgasse 12.

Grösste Auswahl in 628

Herrn- und Damen-
Masken-Costümen,

Domino's, Ritter-Preisanzügen, Militär-
Anzüge, vollst. ausg., echten Häuten u.
Perrücken, Farben, Rosen, originellen
Maskendegen. Masken-Anzüge u. 2 Mk.
an, Fräcke und ganze Ball-Anzüge.

Bitte bei meinem Geschäft
auf die Fahne zu achten.



erwirken und verwerthen
Patente H. & W. Pataky,
Patentanwälte.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Hamburg, Gr. Burettah 13. Köln a. Rh., Ehrenstrasse 73. Breslau,
Bischofsstrasse 3. Prag, Wenzelplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits er-
ledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als
1 1/2 Million Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft
und versenden unsere Prospekte gratis. (F 126/10) F 111

Umsonst
und
sofort

erhält Jedes meine modernsten Muster von

Tapeten.

Vorjährige Muster gebe zu jedem Preise ab.

1066

Hermann Stenzel,

Ellenbogengasse 16.

Garzer Roller, Meisterfinger (Hähnchen u. Weibchen),
billig abzugeben Gartenstraße 22.

Möbel und Betten.

Neue Seegrasmatraken 10 Mk., Strohlücke 5 Mk., Kissen 6 Mk.,
Deckbetten 16 Mk., Mohrfühle von 3 Mk. an. In großer Auswahl:
Complete polirte, lackirte und eiserne Betten, Schränke, Kommoden, Tische,
Spiegel, Sophas, Blüsch-Garnituren, ganze Einrichtungen etc. zu den
äußerst billigen Preisen unter Garantie für gute Arbeit. 1288

Ph. Lauth, Mauergasse 15.

Möbel-Lager
Jean Meinecke,

Schwalbacherstraße 32,

Ecke der Wellstrasse, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst
billigen Preisen. 67

Badhaus zur Krone,

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

10814

Gärtner-Glas, sowie Ka Kitt empfiehlt zu den
billigsten Preisen 1395

Joh. Loscm, Wellstrasse 12

Reste! Reste! Reste!

Die sich während der Saison und während des Ausverkaufs in ganz colossalen Mengen angesammelten Reste bringen wir nunmehr in den Verkauf. Preis und Meterzahl ist an jedem Rest ganz genau verzeichnet, theilweise in unserm Schaufenster ausgestellt, und derart billig gesetzt, daß die Preise

kaum $\frac{1}{3}$ des wirklichen Werthes betragen.

Der Reste-Verkauf dauert nur kurze Zeit.

Es liegen zum Verkaufe bereit:

Reste in Kleiderstoffen aller Art, ausreichend zu ganzen Costümen, Röcken und Blousen.
 Reste in schwarzen Cachmir- und schwarzen Fantasiestoffen.
 Reste in Unterrockstoffen, schwarzen und farbigen Fantasiestoffen.
 Reste in Lama, Planelen, Galbinden, Voder, Kettons etc.
 Reste in Bettzeugen, rothem und weissem Damast, Satin Augusta, Satinöper zu Bezügen und einzelnen Kissen.
 Reste in weissem Gertone, Shirting, Flockpique, Satin à jour, Handtücher etc. etc. in allen Größen.
 Reste für große und kleine Gardinen und einzelne Fenster abgepaßter Gardinen.
 Reste in Bettzingleinen, Bettbarchent, Matrazendrell und Möbelstoffen zu Sophabezügen.
 Reste in Schürzenstoffen, Seidenstoffen, Zaden- und Rockbider.
 Reste in Futterstoffen, Blaulinen und Strohsacklein.
 Reste in Tuch, Buckskin zu Knaben- und Herren-Huzügen.
 Reste in Waschkloffen zu Knaben-Huzügen.
 Einzelne Tischtücher, Servietten, Bettdecken, Kaffeedecken, Tischdecken in Blüch etc. etc. sehr billig.

Mainzer Waarenhaus, Guggenheim & Marx,

Marktstraße 14.

Turn-Verein.

Samstag, den 15. cr., Abends
7 Uhr 71 Minuten:

Großer Masken-Ball

mit Vertheilung von

8 werthvollen Maskenpreisen

in sämtlichen Räumen unseres Turners-Heims, Gellmündstraße 33.

Preis der Eintrittskarten für Mitglieder 50 Pf., ferner steht denselben eine weitere Karte à 1 Mark zu, eine nichtmaskierte Dame frei, für jede weitere nichtmaskierte Dame ist eine Karte für 50 Pf. zu lösen. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 2 Mark.

Kassenpreis: 2 Mark.

Die Karten für Mitglieder können bei unserem Mitgliedswart, Herrn Fr. Strensch, Webergasse 40, und diejenigen für Nichtmitglieder bei unserem

2. Vorsitzenden, Herrn Carl Hutter, Kirchgasse 58, in Empfang genommen werden.

Eintritt ist nur mit carnevalistischen Abzeichen gestattet.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein. F 237

Der Vorstand.

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle,

Gellenbogensgasse 9 und Marktstraße 22, 1 St.

Stühle von	3-10 Mk.	Schreibtische	38-115 Mk.
Matrassen	5-60 "	Verticows	50-58 "
Complete Betten	55-180 "	Waschkommoden	24-80 "
Wäschgarnituren	175 "	Divan, 2 u. 3 Kissen, à 100	
Canapés	36-70 "	Küchen- und Kleiderschränke.	

Complete Braut-Ausstattungen.

Ph. Lenke.

Gesellschaft Wildfang.

Heute Sonntag, den 9. Februar,
Abends 8 Uhr, findet unsere

I. große humoristische Abend-Unterhaltung mit Tanz,

unter gest. Mitwirkung der beliebten Humoristen K. Leicher und J. Metz, sowie eines vortrefflichen Doppel-Quartetts eines hiesigen Männer-Gesangsvereins, in der festlich decorirten Männer-Turnhalle, Platterstraße 16, statt.

Eintrittskarten à 50 Pf. für Herren (Damen frei) sind zu haben bei Herrn Roszel, Römerberg 21, Herrn König, Römerberg 23, Herrn Möhler, „Zum Himmel“, Röderstraße 9, sowie Abends an der Kasse.

Zur zahlreichen Betheiligung ladet ergebenst ein

Das Comité.

Männer-Turnverein.



Wir ersuchen unsere Mitglieder freundlichst, die genauen Adressen derjenigen Gäste, die sie zu dem am **Fastnacht-Dienstag** stattfindenden **Maskenballe** einzuführen wünschen, dem Vorstande bis zum **10. d. M.** schriftlich anzugeben. F 230

Der Vorstand.

Vorzügliches Kornbrot

(Landbrot), an Wohlgeschmack unübertroffen, empfiehlt den langen Laib zu 35 Pf., den runden zu 33 Pf.

Carl Lickvers, Nerostraße 41/43.

Kein Laden!

F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten

von Mk. 25.— an.

Massiv gold. Trauringe Paar	"	"	10.—	"
Massiv gold. Ringe m. Stein	"	"	2.50	"
Damen-Ketten (nicht Silber)	"	"	2.50	"
Herren-Ketten	"	"	2.50	"
Silberne Brochen	"	"	— .50	"

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämtlicher **Gold- und Silbersachen**, sowie **Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen** in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.

Korsetten.



Wegen Geschäfts-Uebergabe am 1. April a. c. verkaufe ich von heute an **sämtliche Korsetts** mit **25%** Rabatt gegen Baarzahlung.

Elise Diehl, vorm. Krönig,
25. Webergasse 25.

F. X. Breuer's Weinstube,

Special-Ausschank:

Rheingauer und Mosel-Weine

Taunusstrasse 23.

Stets frische Holländer und Holsteiner Austern, lebende **Hammer, Russ, Caviar**, vorzügliche Zubereitung, billige Preise.

Reichhaltige Auswahl von Saisonspeisen.
Diner von Mk. 1.20 an und höher.

1a Eier

per Stück 5 Pf.

Kirchner, Wellstrasse 27.

Geisbergstraße 13 beim Rauter Stroß, wird **prima Rindfleisch** per Pfd. 56 Pf. ausgehoben heute Nachmittag von 4 Uhr ab und morgen Vormittag von 7 Uhr ab.

Verloren. Gefunden

Sonntag Vormittag zwischen 10—11 Uhr ein längliches **schwarzes Portemonnaie** mit Inhalt von ca. 200 Mk. von Barf-Hotel bis Wilhelmstraße 16 verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **L. Pörting**, Wilhelmstraße 16.

Ein kleiner Kragen

von braunem englischem Stoff ist zwischen Kurhaus und Pension Anglaise verloren worden vorige Sonnabend Nacht. Wiederbringer erhält Belohnung Pension Anglaise.

Verlaufen

hat sich am **Freitag Mittag** von der **Alwinenstraße** in der Richtung nach Erbenheim oder nach Bierstadt zu ein **gelber Fackel**, mit Maulkorb und Steinerzeichen 390 versehen. Gegen gute Belohnung wiederzubringen Alwinenstraße 17.

For-Exterier, weiß und gelb, zugefahren. Näh bei **H. Götz**, Taunusstraße 24, Bart.

Ein junger br. **Dackel** (Hündin) zugefahren Saalgasse 28.

Angemeldet bei der **Königlichen Polizei-Direktion.**

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, Schlüssel, 1 silb. Herren-Rem.-Uhr No. 76879, mit Horngelb, 1 großer sehr heller Diamantstein, 1 gold. längl. Broche mit alldentischem Frauenbild, 1 Trauring, A. B. 92, 20-Markstück, 1 Maulkorb mit Bleichbild, 1 kl. braunen Pelztragen, 1 gold. Kettenarmband, 1 evangel. Gesangbuch, 1 Rezept, 1 grüne gebäfelte Börse mit einem Ring u. ca. 40 Mk. **Gefunden:** 1 Pfeife, 1 Spazierstock, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Pincenez, 1 Franchirer, 1 Paket, enth.: 1 Nachtjade mit rothen Tupfen, 1 leinernes Bettuch, gez. S. S., und 1 gedrucktes Frauenkleid, 1 Brodmarke, gez. 2 Ko. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugefahren:** 1 Hund. **Im Monat Januar cr. in den Wagen der Straßenbahnen gefunden:** 1 Visitenkarten-Täschchen, 1 Regenschirm, bares Geld, 1 Handbuch, 1 Schlüssel, 1 Nagelfeile, 1 leeres Portemonnaie, 1 Brillenglas.

Unterricht

Französ. Conversat. durch tüchtige Lehrerin. Quartalskura 12 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule**, Taunusstr. 13, 10176

Thüringisches
Technikum Ilmenau
Höhere u. mittlere Fachschule für:
Elektro- und Maschinen-Ingenieure;
Elektro- u. Maschinen-Techniker und
Werkmeister. Direktor Jentzen.
Staatskommissar.

F 73

Die Sprechstelle des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins

Rheinstraße 65, 1,

Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12—1 Uhr, weist tüchtige Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 13411

Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u. Examina!

Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Words. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatl. geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Gmiserstr. 40. 14665

Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern durch staatl. gepr. Lehrer. Vorz. empf. Honor. mäßig. Off. unter **O. A. 564** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 655

Gründl. Unterricht in sämtl. Lehrfächern (Deutsch, Literatur etc.) erteilt Kindern und Erwachsenen gepr., in langjähr. Praxis **erfahrene Lehrerin**. Näh. Buchhandlung von **Stadt**, Bahnhofstraße 6.

Für junge Damen!

Fortbildungs-Kursus in Stil, Literatur, Kunstgeschichte etc. durch erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Gest. Off. u. **P. A. 565** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

Engl. u. franz. Conversation auf dem Spaziergange für einen jungen Mannmann gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **St. St. 574** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1493

Engl. Conversation. Off. u. **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag. Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin bei mäßigem Honorar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1026

English lessons. Miss **Binning**, Saalgasse 38, 3. 12774

Französische Conversation. Off. u. **P. O. 301** a. d. Tagbl.-Verlag.

Französische Conversationsstunden von einer Französin gesucht. Offerten unt. L. G. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Une dame, institutrice diplômée à Paris, donne des leçons de français dans toutes les branches. S'adresser au Tagblatt-Verlag. 1477

Leçons et conv. fr. par une française prix mod. Kirchgasse 19, 2.

Italian lessons by a German lady (Teacher) who spent the last five years in Italy. Address O. O. 300 Tagbl.-Offices.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et. 14641

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14641

H. G. Gerhard, Kapellmeister, Sedanplatz 6, 2. Etage. 10992

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Clavierunterricht erteilt eine erfahrene Lehrerin nach besser Methode zu möglichem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13060

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin erteilt (pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Zu Clavier-Unterricht, Gesangs- und Vielhändigsp. empf. sich acad. gebild. Lehrerin. Adelsbaldstrasse 48, Bort. 14641

Gründlichen Unterricht (Geige, Viola, Besaune, Bariton) billigt Babuhostrasse 6, Hth. 1. Et. 14641

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt zu möglichen Preisen Fr. M. Glückner, Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 13929

Eröffne wie alljährlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste Schnitt, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei 1070

Fr. M. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Adelsallee 34, Bort., nahe der Taunusstrasse, vom 15. März ab Babuhostrasse 6.

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé** incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt nebst Vorfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. j. Monats bei

Franz Aug. Roth, Louisenstrasse 24. 1586

NB. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt. 1586

J. Mildner, Mühlgasse 13, 3,

erteilt gründlichen Unterricht im Anfertigen und Zuschneiden von Damenkleidern. Gleichzeitig empfehle ich mich zum Anfertigen v. Kostümen aller Art. 1507

Gründlichen Unterricht erteile in Weiß-, Buntpittwoch und Sonnabend. Zimmermannstrasse 9, 1. rechts.

Auf Berliner Neu wird Bugelkursus gründl. erteilt. Nerostr. 28, B.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40, Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnhäusern und Geschäftslökalen. Kostenfreie Vermittelung. 15234



Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc. Jos. Immand. Immob.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 903

Villa Wilhelms Höhe 1, gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer Küche etc., mit circa 66 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestrasse 8, Bort. 10201

Kleine Villa, 6 Zim., Bad, u. reichl. Zubeh., in guter Lage, zum Tagespreise zu verkaufen. 1614
Otto Engel, Friedrichstrasse 26.

Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh. Weilstrasse 4, Bort. 12765

Haus m. Thor., ganz vorz. für Mehl- od. Spezerei-Geschäft geeignet, da noch keine Konkurrenz da, preisw. zu verkaufen. Otto Engel, Friedrichstrasse 26. 1613

Ein solid gebautes, in der Adelsbaldstrasse gelegenes Etagenhaus ist für die Tage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666
Gut rent. kleiner Gasthof zu verkaufen b. Th. Falter, Nerostrasse 35.

Für 20,000 Mark kleines Landhaus mit herrlicher Aussicht, unweit der Stadt, zu verkaufen. Meyer Sulzberger, Senial, Neugasse 3. 1310

Verkaufe mein neues H. Haus in guter Geschäftslage hier mit 2-3000 Mk. Anzahlung sofort weit unter den Erbauungskosten. Forderung zwischen 36,500 u. 37,000 Mk. Off. u. W. A. 571 an den Tagbl.-Verl. 1143

Erziehungs-Pensionat.

Schöne Villa — 20 fndl. gr. Zimmer u. Salons — gr. Balkons, etc., grosser Garten, herrl. u. gesund gelegen, — b. kl. Anzahl. sehr preisw. zu verk.

Privat-Klinik.

Offerten unter D. B. 578 an den Tagbl.-Verlag. 1588

Villa Jösteinerstrasse 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Garagen, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestrasse 9, 3. 571

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Aussicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lago, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 828
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa

Leffingstrasse 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastrasse, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

Ein Haus mit 3 Wohnungen und schönem Garten im südlichen Stadtheil wegen Abreise, 10,000 Mk. intern Selbstkostenpreis, zu verk. Interessanten bitte Offerten unter L. G. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliche

Besitzung

im

Rheingau

mit einer solchen in Wiesbaden

zu vertauschen. 879

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Neues 4-stöck. Doppelhaus, à 3 Z., Ladenvorrichtung, südliche Lage, fl. Obstgarten, 1000 Mk. Ueberkauf, fester Preis 64,000 Mk., fl. Anzahlung, zu verkaufen durch J. F. H. Kraft, Zimmermannstrasse 9.

Schönes Hotel mit Restaur., am Rhein beleg., sehr stark frequ., preisw. zu verk. Otto Engel, Friedrichstrasse 26. 1268

Zither-Verein. Großer Maskenball.



Wegen Doppelbesetzung der Turnhalle findet unser so beliebter Maskenball heute Sonntag, 9. Febr., Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Hellmundstraße 33, statt, und nicht Fastnacht-Sonntag, d. 16., wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins ergebenst einladen. Es kommen sieben werthvolle Preise zur Vertheilung (vier Damen- und drei Herren-Preise). Karten für Masken à 1 Mk. sind zu haben bei den Herren Kaufmann Brodt, Albrechtstraße 16, Kaufm. Stöppler, Oranienstraße 22, Engelmann, Cigarrenhandl., Bahnhofstraße 4, Jean Diel, Cigarrenhandl., Rheinstraße 15, Weidmann, Ruffstallendhl., Burgstr. 17, Kaufm. Budach, Balramstraße 22, Frohn, Häfner, Losem, Cigarrenhandlung, Wellrigstraße 12.

Kassenpreis Mk. 1.50.

Herren (Nichtmasken) 50 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.

Wegen Mitglieder-Maskenarten wolle man sich an unsern Vorstehenden, Herrn Zehner, Albrechtstraße 8, wenden. F 204

Der Vorstand.

Club Edelweiss.

Fastnacht-Samstag, 15. Februar,
Abends 8 Uhr,

in der Halle des Männer-Turnvereins, Platterstraße 16:

Großer Maskenball,

wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Maskensterne im Vorverkauf à 80 Pf. (Kassenpreis 1 Mk.) sind zu haben: Masken-Verleihanstalt von G. Treidler, Faulbrunnstraße 3, Friseur F. Spiesberger, Kirchhofgasse 3, Kaufmann E. du Fall, Röderstraße 3, Kaufmann J. Losem, Wellrigstraße 12, Boll- u. Weißwaren-Geschäft v. E. Rossbach, Frankenstraße 9, u. Georg Laufer (Zum Andreas Hofer), Schwalbacherstr. 43.

Für Nichtmasken berechtigt zum Eintritt ein an der Kasse gelöstes carneval. Abzeichen à 50 Pf.

Franz Kuhn's

Alabaster-Creme Mk. 1.10 und 2.20 und Crème-Seife 50 u. 80 Pf. amtlich attestiertes bestes Mittel gegen Sommerprossen, Leberflecken, Mitesser u. Vorbeugungsmittel gegen Hautröthe. Erhält den Teint blendend weiß und jugendfrisch. Man achte genau auf die Schutzmarke u. Firma Franz Kuhn, Kronen-Parfümerie, Kürnberg. In Wiesbaden bei E. Möbus, Drog., Launstraße 25; Otto Niebert, Drog., u. d. Rathskeller; W. Schild, Drog., Friedrichstr. 16, u. Louis Schild, Drog., Laugasse 3. F 64

Täglich drei Mal frische Kuhmilch Ludwigstraße 8.

Männer-Gesangverein



Union.



Fastnacht-Dienstag, 18. Febr., Abends 8 Uhr,
im Römer-Saal:

Grosser

Masken-Ball

und Concurrenz

um

zehn
gestiftete Masken- u.
Ehrenpreise.

Zu diesem seit Jahren allgemein beliebten Masken-Feste ladet die verehrten Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins und ein verehrliches Publikum Wiesbadens zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein

Der Vorstand.

Eintrittskarten für Herren u. alle Masken Mk. 1.50 (eine nichtmaskierte Dame frei), jede fernere nichtmaskierte Dame 50 Pf. sind zu haben bei den Herren: Lieding, Juwelier, Ecke der Häfner- und Bärenstraße, Restaurant Nappes, Häfnergasse, Weinrestaurant Müller, Messergasse, Kaufm. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71, Mutter, Cigarren- u. Schreibmaterialien-Geschäft, Kirchgasse, Müller, Gastwirth, Röderstraße, Weygandt, im Römer-Saal, Hoffrichter, Out-fabrikant, Faulbrunnstraße, Gastwirth Kaiser, Zu den Drei Königen, Marktstraße, Gastwirth Geyer, Kronen-halle, Kirchgasse, Gastwirth Lind, Stadt Gernach, Häfner-gasse, Uhrmacher Becker, Nerostraße, Gastwirth Flöck, Stadt Wiesbaden, Rheinstraße, Frau Gerhard, Masken-Geschäft, Goldgasse, und bei dem Vereins-Präsidenten Fr. Becker, Römerberg 21.

Kassenpreis 2 Mark.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Mitglieder, welche sich maskiren, wollen ihre Karten bei dem Präsidenten in Empfang nehmen, für die nicht-maskirten Mitglieder gilt Jahreskarte.

NB. Es sei hier noch bemerkt, daß Masken, welche um Maskenpreise concurriren wollen, bis 1/11 Uhr anwesend sein müssen. Später kommende können nicht berücksichtigt werden. F 196

Bierstadt.

Sonntag, den 16. Februar, findet im Saale „Zum Adler“ der

Große Maskenball

des „Turn-Verein“ statt,

wozu höflich einladet

Der Vorstand.

Kartoffeln.

Liefere Ia gelbe englische Westervälder, bairische Magnum bonum, Mänschen frei Haus zum billigsten Tagespreis. Bestellungen und Proben bei

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

Wollatlas-Steppdecken

(150 Cmt. breit, 200 Cmt. lang) 554

nur Mk. 7.50 per Stück.

Teppichhandlung Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, 1. Et., Ecke Webergasse.

Crépe u. Trauerhüte, sowie schwarze Tüllcapothüte in großer Auswahl zu allen Preisen stets vorrätig. 1540

D. Stein,
Webergasse 3.

!Serail-Puder!

für die Ball-Saison empfehle den geehrten Damen à 75 Pf. in Rosa. 938
Großer Vorrath.

Wilh. Sulzbach, Parfumeur, Spiegelgasse 8.



Porzellanofen - Fabrik

VON

Louis Hartmann,

Wiesbaden.

75. Emserstrasse, Emserstrasse 75

älteste Fabrik hier (gegründet 1861)
empfiehlt ihre

Altdeutschen Chamotte - Öfen

in verschiedenen Farben und Grössen
nach bester Construction und für jedes Brenn-
material geeignet. 497

Ganz fertig und nach auswärts transportabel.

Umsetzen, Reparaturen etc.

Betten mit Federzeug à 25 Mk., Kleider- und Küchensch.
15 Mk., Aufbaum-Büffel für Pension oder Restauration
45 Mk., verschiedene Tische und Stühle, Sopha billig zu
haben Hermannstrasse 12, 1 Et. 894

In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung **Julius Moses**, früher in Firma **S. Guttmann & Co.**, 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Kl. Burgstrasse, zurückgekehrte Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Belour, Arminster, Brüssel, Tournay und Smyrna, sowie abgewaschte englische Tüll-Gardinen, weiß und crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandeken, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angorafelle und Ziegenfelle bis Ende dieses Monats mit 10 Procent Rabatt gegen sofortige Barzahlung. 1399

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ueber die Barrière.

(5. Fortsetzung.)

Roman von Eugen Koenig.

(Nachdruck verboten.)

III.

Am nächsten Tage hatte Norden Dienst, Vormittags und Nachmittags. Er konnte um 4 Uhr nur gerade noch schnell Civil anziehen und nahm in der Louisestraße eine Droschke, die ihn zur Ecke der Französischen und Kanonier-Straße führte. Er stand an der Ecke und sah die Französische Straße hinab. Da hielt dicht neben ihr die Droschke, und Norden sprang heraus. Eine flüchtige Nothe stieg ihm in die Wangen, als er so plötzlich vor ihr stand. Sie erwiderte seinen Gruß und den herzlichen Druck seiner Hand.

„Fräulein Elise, bitte, steigen Sie ein. Wir können den Weg ja auch fahren, denn Sie haben doch bloß Zeit bis zum Omnibus für mich; wir fahren bis zu Ihrer Wohnung, da genieße ich doch Ihre liebe Gesellschaft noch ein paar Minuten länger.“

Sie willigte ein, sagte aber: „Nicht bis vor meine Thür! Sie müssen Ecke Anclamer- und Brunnen-Straße halten lassen. Das letzte Stückchen gehe ich dann.“

Er half ihr beim Einsteigen. Dann rief er dem Kutscher das Ziel zu und sie rollten davon. Er legte ihr die Decke über die Kniee und freute sich, ihr diesen Dienst leisten zu können. Dann sah er, daß sie heute gar nicht gepudert war, ihr Gesichtchen schimmerte rosig infolge der frischen scharfen Luft. Sie gefiel ihm immer besser. Als sie die Friedrichstraße kreuzten, fiel das elektrische Licht der großen Gehäuser auf ihr Gesicht, und nun sah sie mit ihrem alabasterfarbenen Teint und den großen braunen Augen entzückend aus. Mit wirklicher Bewegung fragte er: „Fräulein Elise, haben Sie einmal an mich gedacht inzwischen?“

Sie nickte.

„Decker als einmal?“

Sie nickte wieder.

„Was haben Sie gedacht? Bitte, verrathen Sie mir das?“

„Ach, das kann man doch nicht sagen! Alles Mögliche.“

„Und ich habe auch an Sie gedacht, und habe mir dabei

gleich wieder einen Wunsch zurecht gelegt! Darf ich ihn aussprechen?“

„Bitte!“

„Nicht wahr, Sie denken, der hat auch fortwährend Wünsche! Nun, ich will's Ihnen sagen. Ich möchte gerne von Ihnen eine Photographie haben, die ich auf meinen Schreibtisch stellen kann! Wollen Sie mir eine schenken?“

Sie wurde verlegen. „Ich glaube, ich habe gar keine augenblicklich...“, versuchte sie auszuweichen; dann, als er weiter in sie drang, versprach sie ihm, das nächste Mal ein Bild mitzubringen.

Sie fuhren nun langsam bis zur Anclamerstraße. Da ließ Norden den Kutscher halten und Elise stieg aus.

„Also morgen um dieselbe Zeit!“ sagte er. Sie nickte freundlich, ohne zu sprechen. Dann ging sie die Anclamerstraße hinab, und er ließ sich ins Kasino fahren.

Am nächsten Tage trafen sie sich wieder nach ihrer Besangstunde und wieder fuhren sie bis zur Anclamerstraße. Sie hatte ihm eine Kabinettphotographie mitgebracht, die wunderbar gelungen war. Er dankte ihr herzlich und ließ sich, nachdem sie sich getrennt hatten, sofort nach seiner Wohnung fahren, um das Bild in der leeren Rahmen zu stellen.

Jetzt nahm Elise die Stelle von Fifi ein.

Der nächste Tag war ein Sonntag. Da hatte sie keine Zeit. Sonntag müsse sie zu Hause bleiben, sagte sie. So verabredeten sie sich für Montag.

Am Sonntag-Nachmittag fehlte sie ihm. Er ging nach dem Essen zur Französischen Straße. Er wußte ja ganz genau, daß er sie nicht treffen würde, aber es zog ihn doch hin.

Er mußte es sich gestehen, daß ihn das blonde Mädchen sehr anzog. Es war so ganz anders, wie andere Mädchen in seinen Jahren. So ernst und dabei doch so herzlich. Wer der wehmüthige Zug um den Mund! Es that ihm so unendlich leid, und er beschloß, so gut wie irgend möglich gegen sie zu sein.

Am Montag hatte er Nachmittags Dienst und konnte nicht zum Rendezvous, schrieb also einen Nachpostbrief, postlagernd

Behrenstraße unter „Else“, wie sie verabredet hatten. Er nannte sie „Mein sehr verehrtes Fräulein“, bedauerte aufrichtig, daß er heute verhindert sei, sie zu sehen, und bat zum Schluß um ein paar Zeilen, womit sie ihm eine große Freude machen werde. „Ihr aufrichtiger Freund August Eichhorst, Louisenstraße 14.“

Am nächsten Morgen brachte ihm August ein kleines Briefchen, das den Poststempel Berlin trug und an Herrn Schriftsteller August Eichhorst adressiert war. Der Briefträger hatte es dem Burschen erst gar nicht geben wollen, August aber hatte erklärt, daß er sich einen Scherz gemacht und sich für einen Schriftsteller ausgegeben habe, worauf der Bote Stephens ihm mit einem unendlich ironischen Blick das Schriftstück schließlich eingehändigt hatte.

Norden lachte. „August, Du fängst mir an, zu gescheit zu werden.“

Er schnitt den Brief auf und las auf einer zusammengefalteten goldgeränderten Karte:

Sehr geehrter Herr Eichhorst!

Auch ich war sehr traurig, als ich Sie gestern nicht traf, freute mich dann aber sehr über Ihren lieben Brief. In der Hoffnung, daß ich Sie morgen sehen werde, zeichnet

Ihre

danfbare Freundin

Else.

„Ihre danfbare Freundin!“, sagte Norden, unendlich beglückt, wohl zehnmal vor sich hin. „Wofür ist mir das liebe Mädchen denn eigentlich dankbar? Muß es das nächste Mal gleich fragen.“

Am Dienstag trafen sie sich wieder, und weil es kalt war und ganz fein zu regnen anfing, nahmen sie heute eine geschlossene Droschke.

Als sie in der Droschke saßen und über den Gendarmenmarkt fuhren, fragte Norden Fräulein Else, „warum schreiben Sie mir „Ihre danfbare Freundin?“ Sie sind mir doch keinen Dank schuldig!“

Sie blickte ihm offen in die Augen und sagte: „Doch, Herr Eichhorst. Sie sind so gut und lieb zu mir, wie kein anderer Mensch auf der Welt und das thut mir so wohl, weil ich sehr, sehr unglücklich bin.“ Thränen traten ihr in die Augen, und sie hielt das Taschentuch vor das Gesicht.

Nordens Herz krampfte sich zusammen. Er konnte Niemand weinen sehen, am allerwenigsten eine Dame, besonders wenn er sie gern hatte -- denn gerne hatte er die Else, das war ihm schon längst klar. Er versuchte sie zu beruhigen, sie aber schluchzte immer lauter.

Da legte er seinen rechten Arm um ihre Schulter, nicht zu dringlich, sondern als eine Art zarter Tröstung, und sagte herzlich: „Liebe Else, wenn auch alle Welt Sie verlassen sollte, ich will zu Ihnen stehen, vertrauen Sie sich mir an! Ich will Ihr wahrer Freund sein, Else; ich gebe Ihnen mein Wort darauf; ohne jeden Hintergedanken! Und nun nennen Sie mich Ernst und haben Sie Vertrauen zu mir, bitte!“

Sie hörte auf zu weinen, dann sagte sie: „Ich danke Ihnen für Ihre Theilnahme, Herr Eichhorst, aber ich muß mein Unglück lieber allein tragen, ich möchte nicht, daß Sie mich auch verachten, wie es alle Anderen thun! Wir wollen uns lieber heute noch Lebewohl sagen. Es ist besser so, glauben Sie mir!“

„Niemals, Else! Sie müssen mir erst sagen, was sie drückt! Vielleicht kann ich Ihnen doch helfen!“

„Nein, nein, mir kann Niemand helfen!“

Mit einem Ruck hielt die Droschke; sie waren an der Anclamerstraße angekommen. Else riß schnell die Thür auf und wollte fort. Norden aber stieg mit aus und bat sie, nicht so von ihm zu gehen. Morgen wollten sie sich wieder treffen. Sie versprach es zögernd, dann trennten sie sich.

Norden wußte nicht recht, was er aus ihr machen sollte. Das Mitleid in ihm nahm größere und größere Kraft. Schließlich, was konnte sie haben? ... Er sann nach und murmelte abgerissene Sätze vor sich hin: Schade, schade! Wenn meine Ahnung richtig ist, dann thut sie mir doppelt leid! Dann wird sie gewiß auch in Geldverlegenheit sein! Das arme Mädchen! Da muß sie dann aber meine Hilfe annehmen! Ich lasse nicht früher nach!

Als er in diesen Gedanken bis zu seiner Wohnung gekommen

war, sah er in seinem Wohnzimmer Licht. Der Gedanke, daß Besuch da sein sollte, berührte ihn unangenehm. Er wäre am liebsten mit seinen Gedanken allein geblieben. Nebel gelaunt stieg er die Treppe hinauf und fragte den Burschen, der im Korridor stand, wer da sei.

„Herr Lieutenant Graf Enar! meldete der Mann.“

Norden öffnete die Thür und sah Graf Enar vor seinem Schreibtisch sitzen, Elses Photographie in der Hand.

Das ärgerte ihn, und sein „Guten Abend“ klang kalt und förmlich.

Graf Enar ließ sich das freilich nicht anfechten. Lachend sprang er vom Stuhle auf und hielt ihm eine lange Rede:

„Alter Sünder, also so kommt man hinter Deine Schliche! Also deshalb bist Du überhaupt außerordentlich nicht mehr zu sehen! Die schönste und beste aller Chansonetten schnappt Du ihren Verehrern weg und treibst damit Bögenbienst? Menschenkind, wie kommst Du denn zu der entzückenden Else? Die Freudenfeldts, Gekner und ich haben uns schon die Beine ausgerissen, um nur ein Lächeln oder ein Händedruck von ihr zu erhalten! Keine Möglichkeit! Sie ist stets freundlich, aber gradezu eiskalt! Wie kommst Du Glückspilz zu dieser Schönheit? Na, so jag's doch! Mensch! Denn im „Casé Noblesse“ hast Du sie doch schwerlich kennen gelernt! Da hat Dich ja neulich Freudenfeldt, der sie Dir zeigen wollte, absolut nicht hinkommen!“

Norden war im ersten Augenblick sprachlos, dann aber hatte er sich schnell gefaßt. Er begriff sofort. Also das war ihr Kummer! Sie war Sängerin und fühlte sich unglücklich in ihrer Stellung. Sie hatte es ihm sagen wollen. Nun, Enar sollte aber auch nicht merken, daß er dupirt war!

„Na, ja, was ist denn da weiter bei? Du bist doch nicht mein Beichtvater, daß ich Dir jedes kleine Abenteuer beichten sollte! Aber thu' mir den Gefallen und sprich nicht darüber, daß Du ihre Photographie bei mir gesehen hast, ich hab' ihr nämlich versprochen müssen, daß ich damit nicht herumrenommiren werde!“

„Aber Norden, Du kennst mich doch! Von mir erfährt kein Mensch was. Aber sag' bloß, wie hast Du das reizende Mädchen kennen gelernt?“

„Beneidest Du mich darum? Du, das werde ich Fränsi sagen!“

Enar lachte. „Du Glückspilz“, rief er dann noch einmal. „Du mußt wissen, daß die besagte Else seit ein paar Wochen der ganzen Lebewelt Berlins den Kopf verdrückt. Und das ganz ohne ihr Zutun! Das Mädchen sieht entzückend aus auf der Bühne in den seidenen Fädnchen, sodas es unausgesetzt zehn, zwanzig Verehrer um sich hat, die es in allen möglichen Tonarten anschwärmen und den miserablen Sekt da im Tangelangel mit ihm trinken wollen. Na, das muß es ja annehmen, aber es nippt nur am Glase und schwer genug mag's ihm auch werden, aber was hilft's? Der Alte will's haben, und wenn es mit seinen Verehrern nicht kneipt, dann fliegt es am fünfzehnten raus. Arme Dinger!“

„Ja, armes Ding“, dachte Norden. Er nahm sich vor, ihr zu helfen, damit sie sich einen anderen Beruf erwählen könne. Also das war ihr Unglück!

„Nun aber komm mit in den Circus!“, schloß Enar seine Mittheilung.

Norden schlug aus. Er müsse schreiben, redete er dem Kameraden vor, und der empfahl sich dann auch bald.

Als Norden allein war, dachte er Stunden lang über das eben Gehörte nach. Ein aufrichtiges, tief empfundenes Mitleid für Else überkam ihn, und er beschloß, ihr Alles in so schonender Weise wie möglich beizubringen und ihr dann gleich seine Hilfe anzubieten. Dann bekam er plötzlich Sehnsucht nach ihr. Er konnte ja ins „Concert de Noblesse“ gehen, und sie sehen! Aber da würde sie erschrecken, und er wollte ihr keine Verlegenheit bereiten. Deshalb wollte er es lieber nicht thun. Schließlich ging er gegen 8 Uhr zu „Siechen“ um etwas zu essen, aber als er um 9 1/2 Uhr am „Concert de Noblesse“ vorbeiging, konnte er der Versuchung doch nicht widerstehen. Er ging zehnmal unschlüssig auf und ab und schließlich hinaus.

Er kannte die Lokalitäten genau und wählte deshalb den Eingang, der von der Bühne nicht zu sehen ist.

(Fortsetzung folgt.)

Sehr rentables Stagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten u. N. N. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 18815

Seltene Gelegenheit.

Al. Geschäftshaus, massiv neu erbaut, spec. für besser. Spezereigeschäft pass., für Mk. 36,000 zu verk. Einz. n. Uebereinkunft. Lage in Mitte der Stadt, frequente Lage. 1827

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Baugruben halber verkaufe mein Delfstein-Gehäuse, doppelte Wohnungen, Balkon, Vorgarten, Mietheinnahme 8760, Lage 72,000, für den Preis von 64,000 Mk. Off. u. V. A. 550 an den Tagbl.-Verlag. 1123

Klein. Haus m. 5 Zim. u. reichl. Zubeh., Stall 2c., vor Sonnenberg, für Mk. 23,000 zu verk. Evtl. würde geg. fl. Haus hier getauscht. 1838

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa Nerothal 23

ist Abtheilungs halber zu verk. Näh. Nicolastraße 7, P. Cabhaus mit Doppelwohnungen à 5 u. 4 Zimmern und je 1 Bade-Cabine, südl. Stadttheil, preiswürdig zu verkaufen. Offerten sub U. E. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Im südlichen Theil der Stadt ist ein Haus mit Thorfahrt u. Werkstätte, geeg. für Tapezierer, Schreiner, Glaser, Schreiner 2c., Preise v. 60,000 Mk. zu verk. N. W. May, Jahnstr. 17. 766

Villa mit 3 vermieteten herrschaftl. Wohnungen, Garten, Stallung, nahe d. Kurhaus, in ebener, ruhiger Lage, auch für Pension sehr gut und günstig gelegen, ist zum Preis v. 130,000 Mk. zu verkaufen, noch lieber auf eine Villa von 7-8 Zimmern zum Uebereink. zu tauschen. 1483

Jos. Imand, Al. Burgstraße 3.

Das Haus Bleichstrasse 22 ist zu coulantesten Zahlungsbedingungen sofort preiswerth zu verkaufen. Dasselbe umfasst Wohnhaus mit 4 Etagen, neuen Saalbau von 20 Mtr. Tiefe u. Hofraum. Günstige Gelegenheit f. Vereine oder Betriebe mit grossen Werkstätten. Näh. durch den Beauftragten 1450

August Koch, Immob.- u. Hypoth.-Geschäft, Friedrichstrasse 31.

Rentabl. schönes Stagenhaus mit sehr guter Wirtschaft, in günst. Lage v. Darmstadt, wegn. Kranth. d. Bes. für 53,000 Mk. mit 5000 Mk. Ang. zu verk. Näh. Jos. Imand, Al. Burgstr. 3. 1480

„Gutgelegene Villen-Bauplätze“

(mit Baugenehmigung), zu 350 und 450 Mk. pro Acker, zu verkaufen. Anfragen unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag. 1884

Schöne Bauplätze für Villen und Landhäuser Haus zum Umbauen, gute Stadtlage, preisw. zu verkaufen. 1269

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villen-Bauplatz, schöne Lage, keine Strassenk., ge-nehm. Bau, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1053

Einige Morgen Acker an fester Straße sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Meyer Sulzberger, Senfstr. 3. 1312

Immobilien zu kaufen gesucht.

Mit großer Anzahlung zu kaufen gesucht ein rentables Stagenhaus in besserer Stadtlage. Offerten erbitte unter T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag. Von gutem Käufer wird in prima Anlage ein

Restaurant

oder dazu geeignetes Haus gesucht. Bedingung: schönes luftiges Gebäude, event. mit Garten. Offerten unter U. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus mit Thorfahrt und geräumiger Werkstätte zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Vom Besitzer Direct

zu kaufen gesucht eine Villa, für eine oder zwei Familien passend, oder kleines Wohnhaus mit Garten, ohne Hinterhaus, in bester Lage, im südlichen Stadttheil, gegen Baar. Offerten mit genauen Details und ang. Pr.-Angabe sind unter M. N. 164 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gut gelegener Bauplatz oder rentables Herrschaftshaus zu kaufen gesucht. Fr.-Off. unter O. F. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 702

Hypotheken-Beschaffungen

für erste od. auch weitere Eintragungen — Emissionen von Restkäufen 2c. bei, unter coulant. Bedingn. bei jeweilig niedrigstem Zinsfuß das Hypoth.-Bür. v. Otto Engel, Friedrichstr. 26. Vertreter d. Deutschen Hypothekendank Meiningen f. d. Regbt. Wiesbaden. 1612

Capitalien zu verleihen.

Hypothekencapital zu 3 1/2 %, auch aufs Land, auszuliehen durch Gustav Walch, Krauzplatz 4. 16230

Capitalien in jeder beliebigen Höhe, wie 38,000, 57,000, 154,000 Mk., ganz und getheilt, unter den günstigsten Bedingungen zu jeder Zeit auszuliehen. Edmund Heinrich, Adlerstraße 55, Part.

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 - 4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 15231

16 - 21,000 Mk. auf Hypothek auszuliehen. Off. unter N. E. 35 an den Tagbl.-Verlag.

25 - 30,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek per 1. März oder 1. April cr. zu verleihen. Näh. bei Rechtsanw. Eckermann, Bahnhofstraße 20, 1. 1454

Ca. 30,000 Mk. J. Meier, Hyp.-Ag., Tannusstr. 18.

Mk. 300,000 auf gute erste Hypotheken bis zu 70 - 72 % der Lage, ganz oder auch getheilt, jedoch nicht in Beträgen unter Mk. 70,000, sofort oder zum 1. April auszuliehen. Offerten erbitte unter Z. F. 132 an den Tagbl.-Verlag. 1538

10 - 12,000 Mk. auf gute Hypothek auszuliehen. Näh. bei Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 37.

Capitalien zu leihen gesucht.

15 - 20,000 Mk. auf prima Object zur 3. Stelle von pünktl. Zinszahlern zu 5 % gel. Off. unter S. F. 8. 1062 a. d. Tagbl.-Verl. 13860

65,000 Mk. 1. Hyp. prima Lage, 55 % der Lage, per 1. Juli à 3 1/2 % gesucht. Off. unt. V. C. 64 an den Tagbl.-Verlag.

6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünktlichen Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter G. R. G. 1022 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13889

Suche 3. Hypothek von 15,000 zu 5 % auf Ia Object (15,000 Mk. unter der Lage) per 1. April zu cediren. Off. unter D. F. 114 an den Tagbl.-Verlag.

11,000 Mark gegen prima 1. Hypoth. Nähe Wiesbadens per sofort oder 1. April gel. Offerten unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Zweihundzwanzigtausend Mark als 2. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Agenten verboten. Offerten unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mark

(5 %) mit fünf Procent Nachlag zu cediren gesucht. Offerten unter M. N. 8 hauptpostlagernd erbeten.

Für Capitalisten!

70,000 Mk. 1. Hyp., ca. 60 % d. Wertes, à 4 %, suche auf hiel. vorz. Object. Abschl. Sicherh. u. pünktl. 1/2-jähr. Zinszahl. Off. v. nur Selbstdarl. u. A. N. 155 an den Tagbl.-Verl. erb.

55,000 Mk. zu 4 1/2 % auf prima Object als zweite Hyp. gesucht. Offerten nur von Selbstdarlethern u. N. N. 156 an den Tagbl.-Verlag.

30—40,000 Mk. suche als 2. Hyp. à 4 1/2 % p. bald o. später.
Offerten unter **H. H. 156** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

5—10,000 Mark

werden gegen großen Gewinnantheil u. vollständiger
Sicherstellung von einem Kaufmann gesucht. Gesl.
Offerten unter Chiffre **L. H. 165** an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

Pachtgesuche

Zwei bis drei Morg. gutes Gartenland
oder eine Gärtnerei zu pachten gesucht. Offerten unter **D. E. 92** an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

In der verlängerten Blücherstraße ist ein **Garten-Grundstück**,
ca. 82 Ruthen, zu verpachten. Näh. bei **704**
Heuss Söhne, Friedrichstraße 14.

Miethgesuche

Gesucht

zum 1. April 1896 **zwei Wohnungen** in einem Haus von zusammen
9—10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe
unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 7173

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht eine, wenn
auch ausserhalb der Stadt ge-
legene Wohnung von 6—7 Zimmern mit Garten, in welchem man
sich beschäftigen kann. Preis ca. 1500 Mk. 1206
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Gesucht zum 1. April

Wohnung von 5—6 Zimmern in der 1. Etage oder 2. Etage. Gefällige
Offerten mit Preisangabe unter **S. G. 149** an den Tagbl.-Verl. erb.
Eine Wohnung mit 5 Zimmern und Cabinet oder sechs
Zimmern zum halben März gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter **L. E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Abgeschlossene hochherausgebaute möbl. Wohn-
ung, 3 bis 4 Zimmer mit Bad und Küche, von
dinstag. Herrn zu mieten gef. Off. unter **K. G. 142**
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht zum 1. April eine Wohnung von
3 bis 4 Zimmern im Centrum der
Stadt. Gesl. Offerten mit Preisangabe
unter **O. G. 146** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere gebildete Beamten-Witwe sucht eine Wohn-
ung, 2 Zimmer u. Zubeh., zum 1. April. Offerten
mit Preisangabe unter **P. G. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Per sofort 2—3 möbl. Zimmer in der Nähe der Bahnhof-
strasse oder des Wilmersbergs, wenn möglich mit Keller-
raum, zu mieten gesucht. Gesl. Off. mit Preisangabe unt.
M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Gerichtsbeamter sucht für gleich, ev. später ein bis
zwei unmöbl. Zimmer mit Bedg.
Offerten mit Preisangabe unter **M. F. 122** an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu
mähigem Preis bis 15. cr.
gesucht. Offerten unter **M. 17** Würzburg Bahnhofsplatz.

Ein freundliches Zimmer im Preise von 16—20 Mk. mit Kaffee,
Nähe der Bleichstraße (Schwalbacher, Hellmunderstrasse), zu mieten ge-
sucht. Offerten unter **N. 22. 167** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Zadenlokal in bester Lage per sofort od. 1. April
zu mieten gesucht. Offerten unter
V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine Mineralwasseranstalt werden geeignete Räumlich-
keiten für Fabrikation und Lager, Remise, Stall und
eventuell Wohnung gesucht. Offerten unter **H. G. 148** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Nerostraße 29 Werkstätte mit Wohnung zu verm. Näh.
dal. bei Frau **Kärner, Wwe. 1198**

Zaden-Lokale.

In meinen beiden Neubauten Ecke
Friedrichstraße und Kirchgasse sind
geräumige Zaden mit trockenen hellen
Souterrains zu vermieten. Gas u.
Leitung für elektrische Beleuchtung
vorhanden. 1204

Wilhelm Gasser.

Wohnungen.

Drudenstraße 4 freigelegene elegante Parterre-Wohnung, 5 Zimmer,
Balkon, Bad, 2 Keller, 2 Mansarden, auch kleines Gärtchen, sehr
preiswerth auf 1. April zu vermieten.

Nerostraße 29 2 Zimmer, Küche, Kammer zu v. Näh.
dal. bei Frau **Kärner, Wwe. 1199**

Rheinstraße 70, 6 Zimmer zu vermieten.
Mietpreis 1000 Mk. 1202

Schachtstr. 1 zwei Zimmer und Küche zu 180 Mk. auf
al. o. später zu verm. N. Schulberg 15, 1.
Schwalbacherstraße 7, Neubau 2 Tr., schöne Wohnung, 2 Zimmer,
Balkon, Küche und Zubehör, für einzelnen Herrn oder Dame sehr ge-
eignet, zu vermieten. 1194

In meinen beiden Neubauten Ecke
Friedrichstraße und Kirchgasse sind
herrschaftliche Wohnungen von 6 u.
9 Zimmern zu vermieten. Sämt-
liche Räume sind mit allem Comfort
ausgestattet, sowie mit Gas und
Leitung für elektrische Beleuchtung
versehen. 1205

Wilhelm Gasser.

Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, zum Wiedervermieten
geeignet, in feinem ruh. Hause per 1. April zu vermieten. Näh. bei
dem jetzigen Miether, **Müllerstraße 7, B. Anst. v. 3—5 Uhr. 1207**
Wegzugs halber steht zu April oder später die 2. Etage
Rheinbühlstraße 3 zu vermieten, 5 Zimmer, 2 Balkons,
3 Mansarden und alles Zubehör.

Eine Wohnung (1 Tr.), 5 Zimmer u.
Zubehör, nahe der Adelhaiderstraße,
Preis 800 Mk., auf 1. April zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1200

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung

von 4—5 Zimmern mit Zubehör per März im Grünweg 4 zu ver-
mieten. Näh. baselbst.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 23, an der Adolphsallee, Dampfbahnhofsallee,
Part., Südseite, gut möbl. Zimmer, 2 Fenster, an einzelnen Herrn per
1. März zu vermieten. 1195

Kleine Burgstraße 10, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 1203

Hellmunderstraße 25, 1 St. r., ein möbl. Zimmer m. o. o. Pension z. v.

Kellerstraße 11, Gartenb. 1, 2 fr. möbl. Zimmer mit Clavier bill. zu v.

Saalstraße 22 kleines möbl. Zimmer zu vermieten.

Wellrichstraße 42, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Ein möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu v. N. Albrechtstr. 39, B. 1197

Zum 15. März ein gut möbl. Zimmer in gutem Hause, herrliche Lage,
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1196

Hellmunderstraße 44, 2 St., möbl. heizbare Mansarde zu vermieten.

Wörthstraße 1, 1. Et. L. möbl. Mansarde mit oder
ohne billige Kost zu vermieten, auch
für ein Fräulein geeignet.

Albrechtstraße 13, Hths. Part. r., erhalten zwei Arbeiter Schlafstelle.

Bleichstraße 24, 3 r., erh. nette junge Leute billig Logis.

Hellmunderstraße 41, Hths. Part., erh. zwei reini. Arb. schönes Logis.

Schulgaasse 4, Hths. 2 r., erh. reini. Arbeiter schönes billiges Logis. 1201

Schulgaasse 4, Hths. 2 St. L., erhalten Arbeiter Logis.

Ein Mädchen findet gute Schlafstelle. Näh. Hochstraße 23, Dach L.

Marktplatz 3, rechts 1 St., schönes frdl. möbl. Zimmer zu verm. 202
Marktstraße 22 möbl. Zimmer mit Kasse 18 Mk. 972
Mauergasse 19 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1064
Niebergasse 30 kleines Zimmer mit Bett billig zu verm.
Nicolaßberg 10, 3 St., 2 möbl. Z., à 10 Mk., an Herren zu vm. 1069
Norischstraße 12 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 7629
Norischstraße 34, Stb. 1. l., ist ein möbl. Zimmer sofort zu haben.
Norischstraße 39 einf. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 Mk. 7358
Norischstraße 42, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. *
Nicolaßstraße 17, Stb. Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7667
Oranienstraße 40, Stb. 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Radmerberg 3, 3 L., möbl. Zimmer gleich oder später zu vermieten.
Saalgasse 16, 1 St. r., möbliertes Zimmer für 8 Mk. zu verm.
Schlichterstraße 14, 2. Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßen-
 bahn u. der Bahnhofe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7382
Schulberg 6, 1. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu vm. (p. M. 16 Mk.). 835
Schwalbacherstraße 63, Stb. 1 Tr. l., ein einfaches freundl. möbl.
 Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1082
Sedanstr. 11 schön möbl. Part.-Zimmer, sep. Eingang, sof. zu v. 1105
Waltmühlstraße 20, Part., möblirt. Zimmer (einfach) mit sep. Eingang
 mit oder ohne Pension zu vermieten. 1136
Waltraustraße 6 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 1089
Waltraustraße 12 möbl. Parterrezimmer (sep. Eing.) zu verm. 803
Webergasse 54, 2 St. r., ein möbliertes Zimmer zu verm. 1168
Wellrichstraße 26, Wdh. 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Wellrichstraße 30, 1 r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 838
Wilhelmstraße 18, 2, ein hübsch möbl. Zimmer zu verm.
Zimmermannstr. 10 ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension.
Zwei schön möblierte Zimmer mit Pension an zwei junge Leute
 zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 10, 1. Et.
Auf 1. April zwei schön möbl. Zimmer, 1. Et., vor-
 zügliche Lage, passend für Arzt, Rechts-
 anwalt oder dergl. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1138

Wohn- und Schlafzimmer,

hübsch möblirt, billig zu vermieten Norischstraße 41, 2. 1067
Zu vermieten gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit
 Wohnzimmer, sep. Eingang, 4 Min.
 vom Kurhaus, schöne ruhige Höhenlage. Südl. Bedienung und
 Frühstück. Ausl. im Zeitungs-Kiosk, Ecke Frankfurter- u. Wilhelmstr.
Zu vermieten gut möbl. Wohnz. mit Balkon und
 Schlafz. an ältere Dame oder einen
 Herrn sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1086
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres
 Ellenbogengasse 13, 2. 663
Ein möbliertes Zimmer mit Kasse, 15 Mk. pro Monat,
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1071
Ein anständ. Fräulein, welches in ein Geschäft geht, erhält b. Pension.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 1166
Elisabethenstraße 6, Part., eine möbl. heizbare 2-fenstige Maniarde
 zu vermieten. 7255
Niechstraße 14, 3 r., erb. zwei anst. Arb. heizb. möbl. Mansarde. 966
Geisbergstraße 24 ein möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne
 Pension sofort billig zu vermieten. 516
Mauergasse 19 eine möblierte Maniarde zu vermieten. 1063
Oranienstraße 24, 3, Maniarde mit oder ohne Möbel zu verm. 269
Saalgasse 38 eine möblierte Maniarde zu vermieten. 1088
St. Schwalbacherstraße 3 gr. helle möbl. Mans. mit 2 Betten. 1128
Frankenstraße 10, Part. l., erb. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240
Frankenstr. 10, 1 l., erb. z. i. j. 2. sch. Log. m. o. o. Mittags. 260
Girshagen 10 können zehn bis zwölf reelle saubere Arbeiter
 Kost und Logis erhalten. 1193
Niebergasse 13 erb. zwei r. Arb. Kost u. Logis (p. Woche 7 Mk.). 978
Schachstraße 3 erb. reell. Arbeiter Kost und Logis. 1188
G. jg. anst. Mann erb. Kost u. Log. p. W. 9 Mk., Helenenstr. 16, 1. 3
Anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Hellmündstraße 40, 1. 1143

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Fischerstraße 4 drei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten.
 Näh. daselbst Part. 5324
Kellerstraße 12, 1. St., 1 Zimmer auf 1. März zu vm. R. Part. 1083
Kleine Schwalbacherstraße 3 zwei bis drei große helle Zimmer mit
 Zubehör (2. Stock) zu vermieten. 1127
In der Adolphgasse ist ein schönes großes Balkonzimmer (Part.) zu ver-
 mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1068
Dogheimerstraße 26, im Mittelbau, ist eine heizbare Maniarde an
 eine ruhige Person zu vermieten. 1018
Herrngartenstr. 11 1 sch. Mans. an eine ruh. Pers. zu verm. R. Part.
Niederstraße 21, Part., eine heizbare Maniarde zu vermieten. 7075
Oranienstraße 15 große h. Maniarde zu verm.
Tannustraße 38 ein schönes Maniardezimmer sofort zu verm. 1027
Weilstraße 7 f. 2 schöne ineinandergeb. heizbare Man-
 iarden an ruh. Leute zu verm. 7313

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schillerplatz 1, N., erhält Jemand Stallung für ein Pferd. 971
Schönes Stallgebäude für 2 Pferde, Wagenremise und Kutscher-
 wohnung sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1084
Schulmündstraße 61 zwei gr. Keller auf gleich od. April zu verm. 824

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Perf. Kammerjungfer zu Fremden, nettes freundl. Ladenmädchen für
 Conditorei, Hotel-, Pensions- u. Restaurationsköchinnen, Kasse- und
 Beiköchinnen, Hotelzimmermädchen, Büffetfräulein, sowie feinere
 Kellnerinnen, Kinderfräul., adrettes tücht. im Kochen bew. Allein-
 mädchen für kl. feine Fam., Hausmädch., sowie zehn kräft. Küchen-
 mädchen bei 20 Mk. L. s. Grünberg's Rh. Stellen-B., Goldg. 21, L.
 Eine tüchtige gewandte Verkäuferin, der engl. Sprache
 mächtig, dauernd für ein feines Putz- und Modewaaren-
 Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1436

Ein braves Ladenmädchen
 gesucht zum 15. Februar. Persönliche Anmeldungen zwischen 12 und
 2 Uhr bei **A. Weber & Cie.** 1500

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gesucht. 1121
H. Stein. Wilhelmstraße 36.

Eine perfecte Tailleur-Mäherin
 und eine tüchtige Arbeiterin wird für dauernde Arbeit gesucht
 Webergasse 10. 1471

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Kirchg. 23, 2. 267
 Dr. Mädchen f. das Kleidermachen erl. Tannustr. 25, S. 3. Fr. Krück.

Eine gewandte Modistin,
 erste oder zweite, welche auch im Verlaufe tüchtig ist, wird für dauernde
 Beschäft. gesucht. Fr.-Off. u. N. E. 101 an den Tagbl.-Verl. 1472

Modes. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin
 gesucht Marktstrasse 24. 1505

Modes. Eine angehende erste Arbeiterin gesucht.
 Fr.-Offerten unter Chiffre E. H. 150 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

Modes. Volontärin u. angehende zweite Arbeiterin gef.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 1610

Gew. solide Hausfräulein für leichten Artikel gef. N. i. Tagbl.-Verl. 14328

Kochfräulein kann noch eintreten Oranienstraße 3, 1. Et.
 zum 15. Febr. selbstständige sehr saubere
 Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt,
 Frankfurterstraße 40.

Fein bürgerliche Köchin,
 geübtes Hausmädchen für 15. Febr. gef. Raingerstr. 13, 2. 1591
 Suche mehrere Köchinnen, Haus- und Alleinmädchen.

Eine pers. Köchin mit guten Zeugn. gesucht
 Gartenstraße 11. 1104

Gesucht

eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und
 ein besseres Kindermädchen, das gut nähen und bügeln kann,
 Nerothal 43 b, Part.

Bureau Germania, Frau Kraus. Häufergasse 5, sucht für gleich
 vier Personen und drei gut bürgerl. Köchinnen, boh. Lohn, eine Be-
 schließerin, gute Stelle, für 15. März, Kinderfr. f. gl. z. gröl. Kindern,
 franzöl. spr., fünf tücht. Alleinmädchen, eins zu lg. Ehepaar u. ausw.,
 eine nette erf. Kinderfrau f. gl., vier fein. Haus- u. zwei Küchenmädch.

Zur selbstständigen Führung eines einfachen Haus-
 haltes eine zuverlässige gef. Persönlichkeit von einigem
 Herrn gesucht. Offerten mit Referenzen oder Zeugnissen unter
P. C. 59 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiges, in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Mädchen per
 15. Februar gesucht. Näh. Westendstraße 24. 1094

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann
 und Hausarbeit versteht, auf gleich
 gesucht Waltmühlstraße 8.

Mädchen für Hausarbeit (nicht kochen) sofort gesucht
 Tannustraße 18, Part. 1244

Ein fleißiges junges Mädchen
 als Hausmädchen gesucht Rheinfstraße 78, Part.

Per Ende Februar oder 1. März

wird gegen guten Lohn ein zuverlässiges ge-
 sehtes Mädchen, das vor allem der fein bürgerlichen Küche
 gewandt und selbstständig vorsehen kann u. langjährige Zeugnisse
 besitzt, als Alleinmädchen für einen kleinen Haushalt (zwei Personen)
 gesucht Kapellenstraße 26 a, Part.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit versteht,
 findet Stelle Helenenstrasse 14, 2. Et. l. 1294

Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie
 ein erfahrenes Kindermädchen mit guten Zeugnissen gesucht.
 Näh. Victorstraße 29, 1. Etage, Vormittags. 1389

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Langgasse 8. 1413
 Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Faulbrunnen-
 straße 10, Laden. 1470

Gesucht wird ein braves zuverl. Mädchen, welches etwas kochen kann, für kleine Haushaltung Albrechtstraße 28, Part.
Ein selbstständiges braves Mädchen, welches kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Kl. Burgstraße 3.
Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes ruhiges Mädchen gef. Näh. Vertramstraße 2, 3. St. r. 1530
Gesucht tücht. Alleinmädchen f. jede Hausarbeit zum 15. Febr. Auskunft bei **Moensich, Schierkeiner Weg, Waldstraße 11.**
Braves Mädchen vom Lande kann sofort oder später eintreten Gleich-
 Straße 26, 1 r. Meldung zwischen 2 und 4 Uhr täglich.
Marstraße 12b wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht.

Gesucht

ein gewandtes feineres Hausmädchen, z. B. früher gewesenes Hotelmädchen, gut serviren u. braver Charakter erforderl. Nicolassstr. 15, B. r., Ndm.
Ein braves Mädchen, im Kochen bewandert, gef. Albrechtstr. 51, B. 1603
Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort
 gesucht Albrechtstraße 14. 1602
Ein f. Mädchen vom Lande gesucht Wallerstraße 8, Part.
Ein Alleinmädchen, ein Hausmädchen, eine bürgerliche Köchin
 gesucht Drudenstraße 8, Wlb. 1 bei Frau **Kies.**
Ein zuverlässiges fleißiges Mädchen, das selbstständig
 gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit
 übernimmt. Näh. Vormittags in der Wohnung Neuberg 8 oder Nach-
 mittags im Geschäft Alte Colonnade 1. 1583
Einfaches Mädchen für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 44, 3. St. r.
Ein tüchtiges sauberes Alleinmädchen gesucht Schlichterstraße 7, 2.
Ein junges Mädchen vom Lande gesucht
 Goethestraße 26.
Braves Mädchen gesucht Drantenstraße 3, 2. St.
Gesucht ein tüchtiges Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 13, Part.
ein Mädchen, welches selbstständig
gut kochen kann, zu zwei Leuten.

Gesucht

Frau Müller, Mauerstraße 13.
 Gewandtes, gut empfohlenes Zimmermädchen zum sofort.
 Eintritt gesucht 45. Taunusstraße 45.
Hotel
 Zimmermädchen, perfekte, Weißschinnen, Kaffeeköchinnen,
 Küchenhelferinnen, mehrere Köchinnen für Herrschafts-
 häuser, zwei feinere Hausmädchen in gute Stellen,
 französische Damen sucht
W. Lüb. Ritter's Bureau, Weberstraße 15.
Küchenmädchen vom Lande (hoher Lohn) sof. gesucht Weberstraße 15, 2.
Kinderfrau zu 11. Kinde, Kindermädchen zu
 drei Kindern, mehr. Alleinmädchen,
 bessere Hausmädchen, fein bürgerl.
Köchinnen (25 Mt.) zum 15. Februar gesucht.
Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein einfaches Mädchen, welches etwas nähen kann, wird
 gesucht Moritzstraße 26, Stb. Part. 1623
Ein Dienstmädchen
 mit guten Zeugnissen gesucht. 1617
Conditorei Blum, Wilhelmstraße 42.
Ein tüchtiges gewandtes Zimmermädchen mit
 guten Zeugnissen gesucht
Pension Royale, Sonnenbergerstraße 28.

Polirerinnen

gesucht.

Georg Pfaff,
Metallkapsel- und Staniofabrik,
Dohheimerstraße 52.
Arbeiterinnen

gesucht.

Wiesbadener Stanio- u. Metallkapsel-Fabrik A. Flach.
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Möderstraße 20. 1375
Eine selbstständige Wasfrau sofort gesucht Louisenplatz 2.
Ein tüchtiges Waschwädchen, welches im Hause schlafen kann, auf
 gleich gesucht Nerostraße 23, B.

Monatsfrau auf gleich gesucht Zahn-
 straße 33, 1.
Eine unabhängige Person zum Waschen und Putzen
 gegen guten Lohn für ein Hotel nach auswärtig
 gesucht. Eintritt 1. März. Näh. Friedrichstraße 45, 2. St.

Ein kräftiges junges Mädchen
 gesucht zur Reinigung der Geschäftsräume und Beforgung der
 Geschäftscommissionen gegen gute Bezahlung. 1504
Modengeschäft J. Mirsch Söhne,
 Gasse Langgasse u. Bärenstraße.

Eine erfahrene, besonders im Leben
 geübte kräft. Kranken-
 pflegerin zu längerem Engagement gesucht Rosenstraße 4.

Erdenliches Auslaufmädchen gesucht.
F. Gerson, Wilhelmstraße 40. 1607

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Une demoiselle diplômée de la Suisse française (Genève),
 âgée de 24 ans, désire entrer dans une
 famille sérieuse, auprès d'une ou deux jeunes filles pour leur
 enseigner le français. Bons renseignements. S'adresser
Pensionnat Voigt, Neuberg 5, Wiesbaden.

Eine tüchtige gewissenhafte Verkäuferin
 mit guten Zeugnissen, im Decoriren der Schaufenster bewandert, sucht
 Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten beliebe man unter
N. N. 162 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Fräulein, welches nur in feinen Conditoreien thätig war und
 gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. März Stellung. Offerten unter
Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen

mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung. Offerten unter **F. N. 160**
 an den Tagbl.-Verlag.

Wodes. Geschäft. Off. u. **G. N. 161** an den Tagbl.-Verl.
Eine Modistin, käuferin thätig war, sucht Stellung.
 Gef. Offerten unter **F. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle eine ganz perf. norddeutsche Herrschaftsköchin für gleich oder
 später, mehr. sehr tücht. und geb. Haushalt. zu fein. einz. Herren, gute
 Zeugn., eine Anzahl gediegener Zimmermädchen für Hotel und Penl.,
 mehr. nette und einf. Hausmädchen, junge Mädchen von ausw. für fl.
 Fam., für gleich, perf. Schneiderin als Jungfer zu alt. Dame für gleich
 oder später, eine tüchtige ältere Kinderfrau, g. Zeugn., und eine sehr
 brave ältere Herrschaftsköchin. Bureau Germania, Bahnerstraße 5.
Empf. eine ausgezeichnete 30-jähr. Herrschaftsköchin, sehr gut
empfohlen. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Suche
 für ein sehr nettes junges Fräulein (von
 außerhalb), welches große Vorliebe für
 Kinder besitzt, sowie in allen Handarbeiten, Nähen z. bewandert ist,
 in gutem Haushalt Stellung. Näh. Albrechtstraße 27, 2. St.

Ein junges Mädchen, 21 Jahre, welches im Nähen,
 Bügeln, sowie in allen Hausarbeiten erfahren
 ist, sucht bis 1. März Stelle als besseres Hausmädchen. Offerten unter
N. E. 105 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann u. jede Hausarb. verricht,
 sucht Stelle als Alleinmädchen. Zu erfr. Schulberg 19, Hths. 2. Tr. r.
Ein einfaches Mädchen mit gutem Zeugnis sucht Stelle auf gleich.
 Näh. Walramstraße 4 bei **Conradi.**

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit über-
 nimmt, sucht Stelle. Geisbergstraße 20, Frontsp.

Empf. Zimmermädchen, Alleinmädchen.
Lang. Bür., Moritzstraße 12, Stb. 1. St. r.
Ein anständiges Hotel-Zimmermädchen f. Stellung. N. Taunusstraße 38
Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in
 besserer Familie. Möderallee 24, 2.

Eine Frau sucht Stelle als Kinderfrau oder zur Führung
 eines Haushaltes. Off. unter **N. E. 121**
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen.
 Zu erfragen Möderstraße 41, Gemüßladen.

Ein besseres Zimmermädchen,
 welches auch serviren kann, sucht Stelle, am liebsten in einem Privathotel.
 Näh. Kapellenstraße 26a, 2.

Alt. def. Mädchen mit gut. mehrjährl. Zeugn. u. Empf. sucht Stelle
 als Pfleg. einer Dame oder zur Führ. eines H. Haush.

A. Bade, Mainz, Lotharstraße 15.
Gebild. Fräulein, kathol., aus gut. Familie, in Putz, allen feinen Hand-
 arbeiten u. der f. Küche gründl. erf., sucht pass. Stelle, auch als Stätt.
 der Hausfr. u. zu Kindern. Off. sub **F. 60** postl. Viebrich. 158

Solides besseres Mädchen, welches gut kochen kann, u.
 allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht Stelle in
 einzelner Dame od. kleiner bef. Familie. Näh. im Tagbl.-Verl. 158
Feineres Hausmädchen, perf., mit 11-jähr. Zeugn., empfiehl.
 zum 1. April Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Sauberes fleißiges Mädchen, welches bügeln kochen kann,
 sucht baldigst Stelle. Mideleberg 2, 1.

Besseres Kindermädchen, Norddeutsche, mit prima Zeugnissen
 empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Braves Mädchen ohne Zeugniss, das bügeln u. etwas nähen kann, sucht
 Stelle als einf. Haus- oder Alleinmädchen. Mädchenheim, Jahnstr. 1.

Ein freundl. Mädchen von guten Eltern, u. guten Zeugn.
Empf. welches etw. kocht, sowie ein 17-jähr. braves Mädchen
 empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein f. anst. Frau sucht Wasch- u. Putz-Besch. Kirchstraße 38, Wb. 8. St.
Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Sternstraße 3, 2. St.
Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle (Vormittags). Hartingstr. 8, B.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung
 erhält Jeder schnell, überall
 Forderung der Postkarte Stellenausw.
Courier, Berlin-Westend. (E. G. 133) F

Stellensuchenden

Handlungsgehilfen

empfehlte seine Dienste der
Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). F 75
 Ein tücht. j. Mann wird gesucht für Regg. von Morgens
 6 Uhr ab und zur Unterhaltung der Bücher. Um gefällige
 Angabe der Ansprüche wird gebeten. Offerten unter E. G. 137 an
 den Tagbl.-Verlag. 1550
 Ich suche für mein Bureau einen gewandten und zu-
 verlässigen Gehilfen mit coulanter Handschrift zum
 sofortigen Eintritt. 1555
 Wiesbaden, den 7. Februar 1896.

Salm, Gerichtsbollzieher.

Ein tücht. j. Commis mit schöner Handschrift
 sofort, sowie ein Lehrling mit guter Schulbildung
 sofort oder Oftern in eine christl. Weinhandlung hier gesucht.
 Offerten sub M. H. 166 an den Tagbl.-Verlag. 1622

Cassier

f. Wiesbaden ges. Cautio erl. Mt. 10 p. Woche u. Provisio.
C. Bayer, Saalgasse 7, Frankfurt a/M. (F. opt. 27/2) F 118

Tüchtiger selbstständig. Schlosser-
gehilfe

auf dauernd gesucht. 1496
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.
 Ein Maurerpolster gesucht. Offerten mit Vohlanzeige unter
 N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein durchaus tüchtiger Schlosser auf Werkstelle per 15. Februar
 verlangt.
J. Hiesler, Bannstraße 43, 1.
 Schuhmacher, nur g. Arbeiter, i. G. ges. bei G. Konrath, Friedrichstr. 47.
 Ein Bierkellner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1419
 Ein zuverlässiger Vereinsdiener wird gesucht. Offerten unter
 U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag. 1554
 Für mein Colonialwaaren- u. Delicatessengeschäft suche ich per sofort od.
 Oftern einen Lehrling. 1507

Peter Quint.

Lehrling

mit guter Schulbildung per sofort oder später gesucht bei 191
J. Bacharach,
 4. Webergasse 4.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen für meine Weinhandlung per Oftern gesucht.
E. Brunn, Wehldstraße 33. 1446
 Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird gesucht. 1459
Rudolf Wolf, Sal. Schieferant,
 Glas- u. Porz.-Geschäft.
 Für meine Eisenwaarenhandlung suche zu Oftern einen Lehrling
W. H. Unverzagt, Bannstraße 30. 1414
 Einen Schlosserlehrling sucht **Fr. Hertelbach, Zahnstraße 20.**
 Ein Schmiedelehrjunge gesucht **Herrnühlstraße 5.** 1122



Es wird für ein hiesiges Comptoir unter erfahrener
 lautm. Leitung ein **junger Mann** aus durchaus
 ehrenwerther achtbarer Familie gesucht. Bedingung:
 mindestens Reise zum Einj., gute Handschrift, möglichst Kenntniss von
 Stenographie und Schöhr. Lehrgelt. Selbstgeschriebene Offerten nimmt
 unter N. G. 145 der Tagbl.-Verlag entgegen. 1584
 Braver kräftiger Junge kann die Kupferschmiederei erlernen bei 1841

P. J. Fliegen.

Lehrling gesucht von 14440
L. Frech, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 45.

Ein **Küferlehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1442

Ein **Junge** kann in die Lehre treten bei 1427

Chr. Ludwig, Dec.-Maler, Albrechtstraße 30.

Küferlehrling ges. bei **Friedrich Licht, Helenestr. 18.** 1263

für mein **Sattler- und Tapezier-Geschäft** gesucht.
Nich. David, Weichstraße 12.

Ein **Tapezierlehrling** gesucht. 1371

Willh. Sternitzki, Moritzstraße 3.

Ein **Tapezierlehrling** auf Oftern gesucht. 1360

Heinrich Jung, Webergasse 42.

Ein **braver Junge** wird in Lehre gesucht. Eintritt gleich oder später.
 Näh. bei **M. Moog, Schneidermeister, Nerostraße 13.** 1494

Kupferbinder für Hotel, zwei Kellnerlehrlinge f. Hotels f. Ritter's Bär.

Ein **junger Bursche** f. Flaschenmilch austr. ges. **Frankenstr. 10, 1 l.**

Ein **junger Hausbursche** mit guten Zeugnissen gesucht. 1537

C. Stahl, Kirchgasse 60.

Ansch. sucht W. Week, Feldstraße 12. 1554

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Bautechniker sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.
 Offerten sind unter M. E. 96 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein **junger Mann**, der in einem Bankgeschäft gelernt hat,
 sucht Engagement per 1. April. Gesl. Offerten beliebe man
 unter Chiffre P. W. 201 postlagernd Schützenhofstraße zu senden.

Junger Kaufmann, der seine Lehrzeit in einem
 Engros-Geschäft bestanden, sucht per 1. April Stellung. Gesl. Off. u. J. H. 163 Tagbl.-Verl.

Angehender Commis, welcher seine Lehrzeit in hies.
 Fabrikgeschäft beendet, sucht unter bescheid. Ansprüchen
 Stellung. Gesl. Offerten unter H. G. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann mit schöner Handschrift, cautionsfähig,
 und der einfachen Buchführung vollst. mächtig, sucht Stellg.
 auf ein Bureau. Off. unter P. E. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Solzmaler f. Accord-Arbeit, geht a. außerhalb. Näh. Drancienstr. 3, 1.
20-40 Mt. erhält Derjenige, welcher einem jungen Manne
 (cautionsfähig) mit besten Empfehl. zu einer
 Stelle als Kassenbote, Büreaudiener oder ähnlichem Posten verhülft.

Gesl. Offerten unter P. E. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger verheiratheter Mann**, cautionsfähig, mit
 besten Zeugnissen, Militär gewesen, sucht Stelle als Kassen-
 bote oder sonstigen Vertrauensposten. Gesl. Offerten
 unter M. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **verh. j. Mann**, cautionsfäh., mit schöner Handschrift
 u. guten Zeugn., sucht zum 1. April, evtl. später dauernde
 Stellung als Kassenbote, Verwalter u. dgl. Mächtige Ansprüche. Offerten
 unter J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **junger Diener** mit guten Zeugnissen u. angenehmem Aeußeren,
 der drei Jahre bei den 1. Garde-Dragonern gedient hat, sucht Stelle als
 Diener, Reitknecht o. als Kutscher. N. Faulbrunnstr. 12, Cigarrengesch.

Ein **kräftiger Bursche** sucht Stelle als Kutscher oder bei sonstigem
 händl. u. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1611

Empf. Portier f. S. c. R., m. Spr. S. Germania, Säfnerg. 5.

Fremden-Verzeichniss vom 8. Februar 1896.

Adler.	Schaper.	Braunschweig	Hotel Hoppel.	Fechter.	Neuenburg
Kappenberg, Frankfurt	Stiegler, Kfm.	Cannstadt	Levy, Kfm.	Frey, Kfm.	Kaiserslautern
Goetze, Berlin	Pezold, Kfm.	Heilbronn	Laufe, Kfm.	Hartmann, Kfm.	Dresden
Kalischer, Berlin	Klugmann, Kfm.	Dresden	Stark, 2 Hrn.	Hoyelmann, Kfm.	Aachen
Glaser, Stuttgart	Windisch, Kfm.	Zürich	Möller.	Hotel Granien.	
Lesser, Hamburg	Bauer, Fabrikant.	Altona	Hotel Kaiserhof.	Glenesk, Lady.	London
Dölle, Berlin	Zum Erbsprinz.		Capel.	Uderdown, m. Fr.	London
Morgenstern, Nürnberg	Herzberg, Kfm.	Leipzig	Grover, Fr.	Promenade-Hotel.	
Philips, Kisdormünster	Müller, Kfm.	Cöln	Groscholz.	Korb.	Nürnberg
Mosciewicz, Paris	Ernst, m. Fr.	Coblenz	Hotel Karpfen.	Dünger.	St. Avolt
Belle vue.	Klein, Fr.	Gemünden	Wagner.	Rhein-Hotel.	
Leembruggen, Lisse	Bossong, Fr. m. T.	Paris	Dietrich, Kfm.	Holle, m. Fr.	Hamburg
Schwarzer Hock.	Scherer, Kfm.	Homburg	Camphausen, Hohenlimburg	Holle, Stad.	Halle
Muck, Fr. Rent. Landstuhl	Grüner Wald.		David, Kfm.	Niederhauser.	New-York
Rosenbaum, Rent. Berlin	Maas, Kfm.	Mannheim	Nassauer Hof.	Caby, Rent.	New-York
Cölnischer Hof.	Rösle, Kfm.	Kaiserslautern	Mac Donald.	Heusch, m. T.	Aachen
Messert, Kfm. Dasselndorf	Kuppersberg, Fr.	Herborn	Hotel National.	Weisser Schwan.	
Einhorn.	Stoeckicht, Fr.	Elberfeld	Erb, Fabrikant.	Hirsch.	Hohenpetendorf
Riedel, Kfm. Meiningen	Erben, Kfm.	Bendorf	Nonnenhof.	v. Loesch.	Lorzendorf
Schlossmann, Kfm. Berlin	Brehoff, Kfm.	München	Weber, Kfm.	Tannhäuser.	
Schloss, Kfm. Mannheim	Fälzer Hof.		Werthwein, Kfm.	Uhlmann, Kfm.	Leipzig
Koelble, m. Fr. Mannheim	Schäfer.	Flacht	Henninger, Fabr.	Sauer, Kfm.	Quedlinburg
Riendkopf, Frankfurt	Leopold.	Kettenbach	Frucht, Kfm.	Röbig, Kfm.	Frankfurt
Schäfer, Fabr. Frankfurt	Staug, 2 Hrn.	Carlsruhe	Lau, Baumeister.	Kautze, Kfm.	Bremen

Spiegel.

Rudloff, Fr. Hannover

Taunus-Hotel.

Münser, Rent. Homburg

Willidg, Rent. Coventry

Diehl, Dr. Giessen

Bang, Kfm. Gens

Gröhn, m. Fr. Hamburg

Hotel Victoria.

Tölke, Blankenburg

Huninghaus, Eberfeld

Petechnikoff, Russland

Hotel Vogel.

Hoffmann, Kfm. Herborn

Wiel, Kfm. Oberroldorf

Schwarz, Stuttgart

Hotel Weiss.

Bollmann, Kfm. Salzuflen

Rose, Postinsp. Frankfurt

In Privathäusern:

Christl. Hospiz

Berns, m. Fr. Flammenfeld

Villa Kamberger

v. Kap-Her. Diedenhoten

Gelegenheitskauf.
Eine grosse Parthie
Korsetten,
in allen Weiten vorrätig,
empfiehlt zu sehr billigen Preisen 1587
Joseph Ullmann,
Kirchgasse 21. Kirchgasse 21.

Abfall-Toiletten-Seife
per Pfund 45 Pf. bei 1581
M. Schüler,
Seifen- und Richte-handlung,
Neugasse 16.
Magnesia-Stifte
für Gasglühlicht, fünf Kerzen mehr liefernd als Metallstifte, nicht auf-
quellend und Brenner nicht ruinirend, per 100 Stück 4 Mk., bei
H. Deroussen, Adlerstraße 59.

Räthsel-Cake.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.**Kombinationsräthsel.**

Setzt euren Wisz will ich erproben,
Löst ihr mir Dies, will ich euch loben.
Auf jedes Wörtchen habt mir Acht,
Es ist alles klüglich ausgedacht.
Die Erst' ist halb ein Deutscher Kaiser,
Ihr kennt die verschiednen Häuser.
Die Zweit' ein halber Sagenheld
Aus Mittelalters Wunderwelt.
Die Dritte suche nicht bei Grazien,
Doch findest du sie in Dalmatien.
Die Vierte ist ein halber Fluß.
Den man im Süden suchen muß.
Die Fünfte ist, man merkt es kaum,
Ein halber vielgenannter Baum.
Des Ganzen Schönheit herrlich thront,
Auch sie scheint stets der halbe Mond.

Rösselsprung.

das	nacht	auf	die	sie	was	gan	ist
mel	fin	macht	in	ge	schon	fund	und
ver	war	sie	wacht	ge	son	den	gen
sie	him	bor	ne	schei	ver	dach	und
gen	ler	er	mach	die	prunk	sie	schwun
am	re	schlägt	net	kommt	in	of	lers
che	tag	die	pran	des	bar	nigs	scheint
nacht	gen	durch	der	to	mit	bett	fen

Scherzfrage.

Was ist in Dörfern groß und in Städten klein?

Herzsbild.

Wo ist die vierte Dame?

Berechnungsaufgabe.

Es sind 11 Schulklassen. In jeder derselben sind immer drei Schüler mehr als in der vorhergehenden. Die erste hat halb so viel Schüler, wie die letzte. Wie viel Schüler sind in allen Klassen zusammen?

Auflösungen der Räthsel in No. 55.**Bilderräthsel:**

Mausefalle.

Rösselsprung:

Bewähr' sich Jeder im Vertrauen,
Doch Jeder traue Jedem nicht!
Nicht in die Brust laß Jedem schau'n,
Doch Jedem frei in's Angesicht!
Bald hat bei keinem rechten Werth.
Ein Schach, der offen allerwärts, —
Reich Jedem freundlich Deine Hand, —
Doch Auserwählten gib Dein Herz.

Emil Mittershaus.

Charade:

Fußspigen.

Scherzrebus:

Kakaobohnen (K, K, ob ohne n).

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichen. Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Wiesbaden: Theresien-Apotheke, Wilhelm-Apotheke, Löwen-Apotheke, C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, A. Berling, Gr. Burgstr. 12, W. H. Birk, Adelhaidstrasse 41, A. Cratz, Länggasse 29, Willy Gräfe, Webergasse 37, Central-Drogerie, Friedrichstr. 16, H. Kneipp, Goldgasse 9, Drogerie Möbus, Taunusstrasse 25, Apoth. Otto Siebert, Markt 10, Chr. Tauber, Kirchgasse 8. F 158

Per Liter
20 Pf.

La Voll-Milch

Per Liter
20 Pf.

(Viehstand thierärztlich kontrollirt)

liefern

Gebr. Lendle, Milchkur-Anstalt,
Bleichstrasse 26.

1248

Korff's Kaiseröl

unexplodirbar.

Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum.

Nicht zu beziehen durch die bekannten Verkaufsstellen, in denen Plakate mit Schutzmarke (rother Stern mit den Initialen A K) aushängen.
Man achte genau auf den Verschluss.

12767

Cognac

Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Acztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen von Mk. 1.90 bis 4.50 bei

Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse 18.

Mehl-Breite:

Feinstes ungar. Bisquitmehl per Kpf.	(9 Pfd.)	Mk. 1.60,
" Blüthenmehl 00	" "	(9 Pfd.) " 1.50,
" Weizenmehl 0	" "	(9 Pfd.) " 1.30,
" Weizenmehl 1	" "	(9 Pfd.) " 1.20

empfiehlt

H. Zimmermann, Reugasse 15.

Prima frische Landbutter per Pfd. 90 Pf., 2 St. 11 Pf.

C. Krehner, Weichtrasse 27, Ecke Gellmündstrasse.

Niemand veräume einen Versuch mit

Steeb's Kloostertropfen,



dem wirkungsvollsten aller Magenbitter, zu machen. Dieselben fördern die Verdauung, stärken den Magen und regen den Appetit an. Ein Gläschen nach dem Genuß schwerer, dautlicher oder fetter Speisen, oder jungen oder schlechten Bieres ist v. überraschender Wirkung.

Mit heißem Wasser, etwas Zucker und einer Citrone ergeben sie einen vorzügl. schmeckenden Grog.

$\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 2.50, $\frac{1}{2}$ Fl. Mk. 1.35, Reifeil. 75 Pf.

Zu haben in folgenden Geschäften:

18892
C. Acker, Große Burgstrasse 16. Aug. Engel, Taunusstrasse 6.
E. Mees, Kirchgasse 12. Oscar Siebert, Taunusstrasse 41.
G. Stamm, Delaspestrasse 5. G. Mades, Moritzstrasse 1.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring. H. Harb, Moritzstrasse 21.
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstr. 1. W. Piles, Herrngartenstrasse.
In Dieblich: Karl Krämer, Ecke der Schloßstrasse.

Den besten Kuchen der Welt

bakt Biskuitpulver, gef. geschütt, Packetchen mit Rezepten 15 Pf. bei

A. Cratz, Droguerie, Länggasse 29.

1258

Nur so lange der Vorrath reicht, werden die bei der Inventur zurückgesetzten Paare gefütterter Stiefel wie folgt verkauft:

Gefütterte Zug- und Schnürstiefel
früher 6.50, 7.— und 8.—, jetzt alle **5.75 Mk.**

Damen- und Herren-Stiefel
früher 10.—, 12.— u. 13.—, jetzt alle **8.50 Mk.**

Wreschner,
Langgasse 16.

Zurückgesetzte Schuhwaaren.

Wreschner,
Langgasse 16.

Die elegantesten pelzgefütterten **Damen- und Herren-Stiefel** früher 16.—, 18.— und 20.—, jetzt alle **11.50 Mk.**

Einige Posten gefütterter **Hauschuhe** für **Damen, Herren und Kinder** sind im gleichen Verhältniß reduziert, dieselben kosten jetzt für Kinder alle **75 Pf.**, für Damen alle **1.25 Mk.**, für Herren alle **2.— Mk.**

Von diesen Waaren werden zu obengenannten Preisen keine Auswahlendungen gemacht und findet der Verkauf nur gegen Baarzahlung statt.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
Langgasse 16.

Zur gefl. Beachtung.

Nach beendiger Inventur habe ich eine Partie Möbel ausgeschieden, die ich zu erheblich herabgesetzten Preisen zum Verkauf stelle. Es befinden sich darunter eine Anzahl

Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

ferner auch

einzelne Möbel,

wie Schreibtische, Divans, Sessel etc.

Die Möbel sind von gediegener Ausführung, theilweise hochelegant und sämtlich von **tadelloser Beschaffenheit.** 1309

Zum Besuche des Ausstellungslokales, **Friedrichstraße 10**, ladet ergebenst ein

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

1513

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Wegen großem Vorrath an **Lachs-Mierensett** und **Schweinefleisch** wird von demselben bis auf Weiteres zu sehr billigen Preisen in der **Fleischhalle Friedrichstraße 11** abgegeben. Beides ist nur feinstes Speisefett, sowie zu feinen Backwaaren sehr geeignet. 1502

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.